

GERETSRIEDerLEBEN

Das einfach andere Stadtblatt

Ausgabe 8/April 2016



Themenschwerpunkte

Zukunftsinvestitionen:
Interkommunales Hallenbad,
Strom- und Gasnetze, Wärmever-
sorgung, Ultrafiltrationsanlage,
Geretsrieder Highspeed, Elektro-
mobilität + Elektrotankstelle,
Kunstrasen, Unterkünfte Böhm-
wiese, S-Bahn-Verlängerung

S. 3-8

Veranstaltungskalender S. 20-25

Vereine stellen sich vor S. 28-31



Erster Bürgermeister
Michael Müller

Liebe Geretsrieder Bürgerinnen und Bürger,

die trüben Wintermonate sind vorüber, der Frühling steht in den Startlöchern. Die Natur erwacht zu neuem Leben und aus den kargen Ästen der Bäume sprießen junge Blätter und Knospen, die sich im Laufe der nächsten Wochen zu prachtvoll dichten Baumkronen und üppigen Blüten entwickeln. Der Frühling läutet jedes Jahr wieder einen Neubeginn ein.

Auch in der Stadt steht alles auf Anfang: Ein neuer Haushaltsplan, neue Investitionen, neue Entscheidungen. Besonders bei den Investitionen muss die Stadt Schwerpunkte setzen, um für die großen Herausforderungen der Zukunft gerüstet zu sein. Es ist unumgänglich, zu priorisieren und regelmäßig die geplante Zeitschiene anzupassen. Irgendwelche unerwarteten Situationen gibt es immer, die entsprechendes Handeln erfordern.

Der Gestaltungsspielraum ist in aller Regel durch das Geld eingeschränkt. Deshalb werden in diesem und auch in den kommenden Jahren im Haushaltsplan einige Investitionsschwerpunkte gesetzt: Schulen, bezahlbarer Wohnraum und die Investition in die Sportstätten stehen ganz oben auf der Agenda. In dieser Ausgabe werden einige bevorstehende Projekte kurz erläutert.

Außerdem haben wir für Sie Aktuelles zum Thema Solarkataster, S-Bahn, Asyl und zu den Projekten des Jugendrates. Die Veranstaltungshinweise liefern Ihnen frische Ideen für Unternehmungen mit Familie und Freunden.

Unter der Rubrik Politik erfahren Sie mehr über die Referenten der Stadt und ihre Arbeit. Ab sofort stellen sich außerdem interessante Vereine aus Geretsried vor. Sie dürfen sich auf eine bunte Mischung aus allen Bereichen freuen und vielleicht beginnen auch Sie den Frühlingsanfang mit einer neuen Vereinsmitgliedschaft.

Kommen Sie gut in die neue Jahreszeit und lassen Sie sich von der Aufbruchsstimmung der Natur mitreißen.

Ihr 

INHALT	
Zukunftsinvestitionen	3 - 8
Flüchtlingszahlen	9
Freiwillige Feuerwehren	10
Fachstelle für Asyl/Koordination	10
Solarkataster	11
Stadtradeln	11
Jugendrat und TVJA	12 - 15
Schüleraustausch	16
Kindertagesbetreuung	16
Museumsflyer	17
Kulturpreis der Stadt Geretsried	17
70 Jahre Ungarndeutsche	18
Termine der Stadtbücherei	19
5. Jahreszeit in Geretsried	19
Veranstaltungen der Stadt	20 - 25
Stadträte stellen sich vor	26 - 27
Vereine stellen sich vor	28 - 31

Interkommunales Hallenbad Wie geht 's weiter?

Das seit 2012 verfolgte und geplante Interkommunale Hallenbadprojekt bietet in seiner Nutzungsvielfalt folgende Alternativen für Schulklassen, Vereine und BürgerInnen: ein 25 m-Sportbecken mit 5 Bahnen und einem Hubbodenbereich, ein Sprungbecken mit einem 1 m- und 3 m-Sprungturm und einer Beckentiefe von 3,8 m und einen räumlich getrennten Lehrschwimm- und Kinderbeckenbereich.

Für die Planung des Interkommunalen Hallenbades gab es seit Dezember 2013 und in der neuen Legislaturperiode des Stadtrates seit dem Frühling 2014 keine relevanten Entscheidungen mehr.

Zuletzt im Februar 2016 fand im großen Sitzungssaal des Rathauses allerdings eine umfassende Informationsveranstaltung für die Bürgermeister und Verwaltungsmitglieder, der am Interkommunalen Hallenbad beteiligten Gemeinden und dem Landkreis, statt.

Im Beisein des Ersten Bürgermeisters Müller und Herrn Landrat Niedermaier wurden die Thematik der Betriebskosten auf der Grundlage der aktuellen Wirtschaftlichkeitsberechnung sowie eine mögliche zukünftige Kostenverteilung erörtert.

Die Kommunen machen es sich hierbei nicht leicht. Schließlich wird viel Geld in die Hand genommen, wenn es um

den Bau eines großen Schul- und Sportbades geht. Und dabei ist gar nicht die einmalige Investitionssumme das Problem, sondern die jährlich anfallenden Betriebskosten.

Immer wieder wird geplant und gerechnet. Es gibt eine optimale Nutzungsgröße des Bades, in dem alle Schulklassen der Nordlandkreisgemeinden und des Landkreises unterkommen können. Da steht man dann bei 13 Mio. € Investition und jährlich rd. 1 Mio. € Betriebskostendefizit.

Das Defizit entsteht nicht, weil die Kommunen nicht kostendeckend für ihre belegten Stunden bezahlen wollen. Nein. Das Bad wird eben auch von der Öffentlichkeit und Vereinen genutzt. Hier werden sogenannte politische Preise verlangt, da sonst vermutlich kein Bürger schwimmen gehen wollte oder es sich schlicht nicht mehr leisten könnte. Pro Stunde wäre sonst nämlich ein Eintritt von bis zu 17 € zu zahlen. Tatsächlich werden aber nur 4,50 € gefordert.

Damit kann der Aufwand für den Betrieb nicht ausgeglichen werden. Und genau darüber wird in der Bürgermeisterrunde diskutiert und gerätselt, wie man dieses Delta am besten aufteilt. Eine schwierige Aufgabe.

Ein kleineres Bad hat zwar ein (geringfügig) kleineres Betriebskostendefizit, bringt aber auch nicht mehr alle



Baukonzept Planungsgesellschaft

Nutzerwünsche unter. Manch eine Kommune wird dann dort nicht mehr alle Schulklassen schwimmen lassen können.

Die Gemeinden sind nun aufgefordert in ihren Gremien, die jeweils für sie anteiligen, jährlichen Betriebskostenzuschüsse zu beschließen. Dafür wurde ihnen eine neu berechnete Verteilungsliste durch die Finanzverwaltung der Stadt zugestellt.

Eine Entscheidung, ob das Hallenbad dann ausgeschrieben und gebaut werden soll, ist voraussichtlich spätestens bis Sommer 2016 zu erwarten. Sie wird mit Spannung erwartet.

Die baulichen und technischen Planungen für das Interkommunale Hallenbad sind insgesamt fertiggestellt, wobei sich die technische Ausgestaltung der Wärmelieferung durch die Stadtwerke aktuell noch in der Planung befindet.

Ute Raach, Christian Müller

Baukonzept Planungsgesellschaft



Wärmeversorgung für Bürger und Unternehmen

Nahwärmenetze als Insel-Lösungen

Eine Wiederaufnahme des bisher nicht fündig gewordenem Geothermie-Projektes steht noch aus, ist aber nicht ausgeschlossen. Unabhängig davon plant die Stadt, gemäß den Überlegungen des Klimaschutzkonzeptes, in ausgewählten Quartieren kleinere Nahwärmenetze als Insel-Lösungen zu

entwickeln. Ziel ist, eine nachhaltige, klimafreundliche und preisstabile Wärmeversorgung für Bürger und Unternehmen anzubieten und einen Beitrag zum Klimaschutz und für eine sichere und bezahlbare Wärmeversorgung zu leisten. Aktuellstes Beispiel ist die Planung für einen Wärmeverbund

für das geplante Hallenbad und das Schulzentrum. Auch für diese notwendigen Schritte sind in den kommenden Jahren erhebliche Investitionen in der Größenordnung von mehreren Millionen Euro zu tätigen.

Jan Dühring

Nachhaltige, klimafreundliche und preisstabile Wärmeversorgung für Bürger und Unternehmen



Geretsrieder Strom- und Gasnetze

Neuvergabe der Konzessionen steht an



Im Jahr 2020 steht für das gesamte Geretsrieder Gasnetz, 2022 für das gesamte Stromnetz die Neuvergabe der Konzessionen an. Konzessionen werden durch die Gemeinde üblicherweise für einen Zeitraum von 20 Jahren vergeben. Eine Bewerbung um den Kauf bzw. die Übernahme der Netze durch die Stadtwerke bietet die große Chance, diese wichtigen Infrastrukturen - wie in vielen anderen Gemeinden bereits geschehen - zu kommunalisieren. Die Wertschöpfung

aus diesen wichtigen Infrastrukturen könnte damit unmittelbar Gemeinde und Bürgern zu Gute kommen, sowie in kommunaler Hand die Energiewende weiter befördern und durch die Ortsnähe zu weiteren Serviceverbesserungen für die Bürger führen. Für diesen wichtigen Schritt sind allerdings Investitionen von mehreren Millionen Euro aufzuwenden.

Jan Dühring

Elektromobilität

Die Zukunft der Fortbewegung



Die Zukunft der Fortbewegung liegt laut einer Vielzahl von Experten in der Elektromobilität. Zukünftig werden immer mehr Fahrzeuge elektrisch angetrieben. Die Bundesregierung hat dieses Potential und diese Entwicklung schon recht früh erkannt und sich 2011 das Ziel gesetzt, dass bis 2020 eine Million Elektrofahrzeuge und bis 2030 sogar sechs Millionen Fahrzeuge auf den Straßen im Einsatz sind. Laut aktuellen Zahlen ist die Anzahl, der sich in Deutschland im Umlauf befindlichen Elektrofahrzeuge, stark gestiegen und von 1.588 Fahrzeugen (2011) schon auf 18.948 (2015) gewachsen. Im Landkreis Bad Tölz – Wolfratshausen sind gerade

einmal 75 Fahrzeuge angemeldet. Vergleicht man jedoch die angemeldeten Fahrzeuge mit den Einwohnerzahlen, sind im Landkreis ca. 3 mal mehr E-Autos pro 10.000 Einwohner angemeldet als im Bundesdurchschnitt. Die Stadtverwaltung Geretsried will hierbei auch eine Vorbildfunktion erfüllen und nach jahrelanger Nutzung zweier Elektrofahräder nach und nach die gesamte Fahrzeugflotte auf Elektrofahrzeuge umrüsten. Noch in diesem Jahr wird das erste Auto ersetzt. Um einen weiteren Anreiz zu schaffen, ist eine Förderung der Bundesregierung beim Kauf eines Elektrofahrzeuges in Höhe von 5.000 € im Gespräch. Falls

diese Förderung umgesetzt wird, wird im Stadtblatt und der Internetseite der Stadt zeitnah darüber berichtet. Bisher (bis 2020) gibt es beim Kauf eines Elektroautos eine KFZ-Steuerbefreiung über 10 Jahre. Der aktuelle preisliche Rahmen für den Kauf eines Elektroautos liegt zwischen 7.000 € (Zweisitzer) bis 40.000 € (Kompaktvan). Elektrofahräder sind im Moment ab 1.500 € erhältlich.

Inken Domany, Stefan Mensch

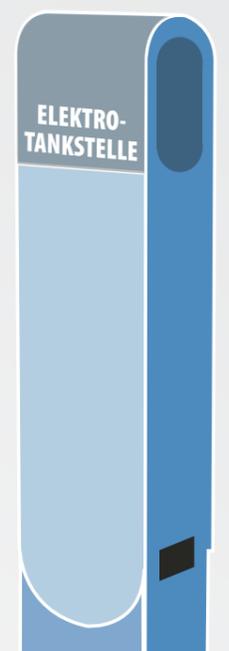
Besitzer von Elektrofahrzeugen bekommen Strom

Einrichtung einer Elektrotankstelle steht an

Auf zwei Stellplätzen gegenüberliegend vom Rathauseingang soll noch vor den Sommerferien eine Ladesäule für Elektroautos errichtet und in Betrieb genommen werden. Die Ladesäule wird durch die Stadtwerke in Kooperation mit der 17er Oberlandenergie errichtet. Die Ladestation wird über den gängigen IEC-Typ-2-Stecker verfügen und steht dann allen Besitzern von Elektrofahrzeugen zum Aufladen ihrer Fahrzeuge zur Verfügung. Die 17er Oberlandenergie steht darüber hinaus allen interessierten Bürgern und Fir-

men bei der Beschaffung und Errichtung von privaten oder öffentlichen Ladepunkten für Elektrofahrzeuge gerne mit Rat und Tat zur Seite und bietet hierzu Komplettlösungen aus einer Hand an (Kontaktaufnahme über die Stadtwerke).

Jan Dühring





Prost! Bald wieder Trinkwasser aus der Leitung Bauvorhaben „Ultrafiltrationsanlage“ schreitet voran

Der Bau der angeordneten Ultrafiltrationsanlage zur Trinkwasseraufbereitung schreitet voran. Die kompletten Decken und Wände des Gebäudes konnten bereits fertiggestellt werden. Seit Mitte Februar haben die Dachdeckerarbeiten begonnen. Außerdem wurden die Ausschreibungen für das „Innenleben“ der Anlage, also für den Bereich der Verfahrenstechnik und der Elektrotechnik, durchgeführt. Eine Vergabe der Aufträge und ein Beginn dieser Arbeiten ist nun der nächste Schritt. Bei weiterem zügigem Baufortschritt kann die neue Anlage Ende dieses Jahres in Betrieb gehen und

sowohl das angeordnete Chloren, als auch das empfohlene Abkochen des Trinkwassers endlich hinfällig machen.
Jan Dühring



Geretsrieder Highspeed – Staatsregierung: Geretsried ist gerüstet

Eine breitbandige Internetanbindung ist für Unternehmen wie auch Bürger ein unverzichtbares Merkmal einer zeitgemäßen Infrastruktur. Die Stadt hat im Rahmen des Breitbandförderprogramms der Bayerischen Staatsregierung im letzten Jahr eine umfassende Bestandsaufnahme gemäß den Kriterien der Breitbandrichtlinie gemacht.

Demnach gilt ein Gebiet/Bereich/Stadtquartier als unterversorgt und förderwürdig, wenn nicht mindestens über einen am Ort tätigen Telekommunikationsnetzbetreiber ein Anschluss von mind. 30 MBit/s im Download angeboten wird oder in den nächsten drei Jahren durch dessen selbstständigen Ausbau des Netzes angeboten werden kann. Letzteres wurde von Netzbetreibern für einige Bereiche der Stadt angekündigt. Nur die unter Berücksichtigung dieser Voraussetzung übrig bleibenden „weißen Flecken“ sind aus Sicht der Staatsregierung förderwürdig.

Für Geretsried hat sich ergeben, dass gemäß diesen Voraussetzungen - bis auf wenige kleinere Ausnahmen - die gesamte Stadt als ausreichend versorgt anzusehen ist und demzufolge nicht in den Genuss einer Förderung kommt. Der Ausbau im Rahmen des

Förderprogramms, bleibt deshalb auf wenige kleine Bereiche beschränkt. Unabhängig vom Förderprogramm wurde von den Stadtwerken ein Glasfasererschließungskonzept für ganz Geretsried erstellt. Ziel hierbei ist allerdings „nur“, bei ohnehin stattfindenden Tiefbaumaßnahmen von Stadt und Stadtwerken sukzessive Leerrohre für eine spätere Glasfasererschließung mit zu verlegen, um Kostenvorteile zu nutzen und später eine schnelle Glasfasererschließung der Stadt zu begünstigen.

Diese nicht unerheblichen Investitionen werden aber erwartungsgemäß zu keinen kurzfristigen Verbesserungen oder Angeboten führen können.
Jan Dühring

Sachstandsbericht S-Bahn-Verlängerung Wie geht es weiter ...

Das Planfeststellungsverfahren zur Verlängerung der S-Bahn von Wolfratshausen nach Geretsried wurde Ende 2011 eingeleitet. Zum damaligen Zeitpunkt war die Beibehaltung des Bahnübergangs an der Sauerlacher Straße in Wolfratshausen fester Bestandteil der Planung.

2013 wurden die Planunterlagen zur Beteiligung der Öffentlichkeit ausgelegt. Die erhobenen Einwendungen wurden zwischenzeitlich von der Deutschen Bahn abschließend bearbeitet. Die nunmehr erforderliche Erörterung bei der Regierung von Oberbayern hat noch nicht stattgefunden.

Bei den Besprechungen „Runder Tisch“ Anfang 2015 im Ministerium für Inneres, Bau und Verkehr mit Innenminister, Bürgermeistern und Landrat wurde festgestellt, dass die Verlängerung der S-Bahn nur mit der Tieferlegung der Gleise realisiert

werden kann. Dabei müssen sich die Städte und der Landkreis an den Tunnelkosten (Stand 2009) mit 17 Mio. Euro beteiligen. Im Sinne einer sachgerechten und zukunftsfähigen Planung der künftigen Entwicklung der Stadt Geretsried macht eine Beteiligung der Stadt Geretsried an den Kosten für eine Tieferlegung der S-Bahngleise in Wolfratshausen Sinn.

Der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen beteiligt sich an den Mehrkosten mit 70 %. Die darüber hinaus aus der Region zu finanzierenden 30 % teilen sich die beiden Städte Geretsried und Wolfratshausen jeweils zur Hälfte, der von der Stadt Geretsried bzw. Wolfratshausen zu erbringende Anteil beträgt somit jeweils 15 % (rd. 2,5 Mio. €). Die Städte Wolfratshausen und Geretsried sowie der Landkreis haben im Laufe des Jahres 2015 in den Stadt- und Kreistagsgremien beschlossen, die Kostenbeteiligung herbeizuführen.



Ein bisher erwarteter Planfeststellungsbeschluss in 2016 ist nicht mehr realistisch. Die notwendigen Umplanungen werden sich bis ins Jahr 2017 erstrecken. Anschließend werden die Umplanungen als Tektur in das Planfeststellungsverfahren eingebracht. Die DB geht davon aus, dass nicht vor 2019 Baurecht erwartet werden kann. Eine Inbetriebnahme der S7-Verlängerung wird somit nicht vor 2024 möglich sein.

Jan Klinger

Verlegung B11 Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan

Das Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur hat im März 2016 den neuen Bundesverkehrswegeplan vorgestellt, der als Bedarfsplan für Verkehrsinvestitionen in Bundesstraßen, das Schienennetz und Seewege in den kommenden zehn bis 15 Jahren

dienen wird und somit wichtige verkehrspolitische Weichen für den Planungshorizont bis 2030 stellt. Die Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan ist ein erster notwendiger Schritt zur Realisierung einer Maßnahmen. Das angemeldete Projekt

„Verlegung der B11 an den Schwaigwaller Hang“ erreicht nach der Nutzen-Kosten-Untersuchung (NKU) den sogenannten vordringlichen Bedarf. D.h. es darf gehofft werden, dass der Bund die Verlegung der B11 realisieren wird.

Jan Klinger

Verkehrspolitische
Weiche ist gestellt!



Fußballfreunde Geretsried (FFG) erhält Kunstrasen In Zukunft können die Plätze bei jeder Witterung genutzt werden

Baubeginn Sommer 2016



Auf der städtischen Sportanlage der Fußballfreunde Geretsried (FFG) am Robert-Schumann-Weg soll der kleine bestehende Rasenplatz als Kunstrasenplatz umgebaut werden. Die FFG sind ein aufstrebender Fußballverein mit 3 Herrenmannschaften, 1 Damenmannschaft und 9 Jugendmannschaften.

Die bestehenden Plätze stehen des Öfteren unter Wasser und sind daher nicht bespielbar. Kunstrasenplätze können hingegen bei jeder Witterung genutzt werden. Das Bauamt hat eine erste Planung erstellt für einen mit 2-lagigen Gummigranulat verfüllten wasserdurchlässigen Kunstrasen. Die Kostenschätzung liegt bei etwa 600 000,- Euro brutto. Der Bauausschuss hat im Juli 2015 den Bau des Kunstrasenplatzes im Jahr 2016 beschlossen. Die Ausführung erfolgt in Absprache mit dem Verein im Sommer 2016. Die Bauzeit beträgt ca. 4-6 Wochen.

Jan Klinger

Preisgünstigen Wohnraum schaffen Unterkünfte auf der Böhmwiese?



Auf der Böhmwiese könnte zur Minderung der Wohnungsnot preisgünstiger Wohnraum für bis zu 300 Personen entstehen. Neben der Unterbringung von Flüchtlingen steht die Stadt gleichermaßen vor der Herausforderung, Wohnraum zur Unterbringung von Wohnungslosen sowie für anerkannte Flüchtlinge zu schaffen.

Bei der angedachten Errichtung von Unterkünften auf der Böhmwiese würde es sich um eine Interimsnutzung mit einer Zeitdauer von bis zu 10 Jahren handeln, da die Stadt das ganze Areal anschließend im Rahmen der S-Bahnverlängerung und der B11-Verlegung städtebaulich entwickeln möchte. Um die Zwischennutzung der Böhmwiese

mit den temporär zu errichtenden Unterkünften in Holzmodulbauweise nach Ablauf des vorgesehenen Nutzungszeitraums schnellstmöglich beenden zu können, müsste die Stadt hierbei selbst als Bauherrin auftreten. Aus diesen Gründen sind in dem vom Stadtrat beschlossenen Haushalt 2016 für das laufende Jahr Investivmittel in Höhe von 4.000.000 EUR sowie von 2.000.000 EUR für das Jahr 2017 veranschlagt worden.

Dieses Vorhaben stellt einen Baustein des beabsichtigten städtischen Wohnungsbauprogramms dar, mit dessen konkreter Realisierung sich der Stadtrat in den nächsten Monaten intensiv befassen wird.

Andreas Porer

Solarkataster – Sonnenenergie optimal nutzen Machen Sie mit!

Eine Aufgabe aus dem Stadtleitbild



Im Handlungsfeld „Energie“, Thema „Erneuerbare Energien“ ist im Stadtleitbild festgehalten, dass sich Geretsried zu mindestens 50 % aus erneuerbaren Energien versorgen soll. Eine der sofort verfügbaren und auch technisch in Süddeutschland optimal nutzbaren Energien, ist die Sonnenenergie. Zusammen mit der Beteiligungsgruppe Energie des Stadtleitbildes hat die Stadtverwaltung ein Solarkataster für das Stadtgebiet erstellen lassen, welches seit 01.02. 2016 auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht

wurde. Unter „Leben in Geretsried“ und dem Reiter „Umwelt/Energie“ findet man dieses. Hierbei hat jeder Bürger die Möglichkeit, die Eignung seines Daches zu überprüfen und nach Anforderung eines Passwortes sogar eine detaillierte Betrachtung und Berechnung für seine eigene Photovoltaik- oder Solarthermieanlage durchzuführen. Über eine Zusammenfassung, welche am Ende der Berechnung erstellt wird und zum

Druck bereitsteht, können auch Fachplaner, -firmen und ggf. örtliche Banken sehr schnell die Wünsche und Vorstellungen des Kunden erkennen und ggf. auf falschen Annahmen bei der Berechnung hinweisen. Weiterhin bietet die Seite viele Informationen über die Nutzung von Sonnenenergie.

Stefan Mensch

Hier können Sie die Eignung Ihres Daches überprüfen und Berechnungen für Photovoltaik- oder Solarthermieanlage durchzuführen.

<http://www.solare-stadt.de/geretsried/Start>



Stadtradeln Eine Kampagne des Klima-Bündnisses

Stadtradeln ist eine Kampagne des Klima-Bündnisses, bei dem Bürgerinnen und Bürger in einem dreiwöchigen Aktionszeitraum möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegen und sich mit anderen Kommunen messen.

Bereits viele Kommunen nahmen in den letzten Jahren daran teil. So haben sich im letzten Jahr, beispielsweise die Landkreise Starnberg und München, die Städte Penzberg und Weilheim, bei dieser Aktion mit vielen Städten und Gemeinden aus ganz Deutschland gemessen.

Im Juli wird über drei Wochen (4. – 24.7.2016) in Konkurrenz zu der Stadt Wolfratshausen, die auch in diesem

Jahr das erste Mal bei der Kampagne mitmacht, um die Wette geradelt.

Auf der Internetseite der Stadt Geretsried werden bis Juli noch einige Berichte über diese Aktion veröffentlicht. Unter www.stadtradeln.de stehen allen zahlreiche Informationen und Ergebnisse von den letzten Jahren zur Verfügung.

Stefan Mensch

Informationen und Ergebnisse aus den letzten Jahren finden Sie unter: www.stadtradeln.de



Die neue Fachstelle für Asyl und Koordination Endlich vollständig besetzt

Seit dem 15. Januar 2016 ist die neue Fachstelle für Asyl und Koordination endlich vollständig besetzt: neben Frau Christine Harloff ist Frau Suzan Jarrar als „neue“ erfahrene Kraft in diesem Bereich gewonnen worden. Die neue Stelle hat verschiedene Aufgaben:

- Koordination und Unterstützung des ehrenamtlichen Helferkreises
- Zusammenarbeit mit den verschiedenen Behörden, Organisationen und Einrichtungen
- Vernetzung und Koordination der Integrationsarbeit in Geretsried, Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren
- Grundlagenarbeiten zum Geretsrieder Integrationskonzept
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit auf kommunaler Ebene
- Ansprechpartner im Rathaus für Asylbewerber, Bürger, Firmen, Vereine ... zum Thema Integration und Asyl

Christine Harloff, Suzan Jarrar



Büro Fachstelle für Asyl und Koordination
(Frau Suzan Jarrar)

Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Geretsried Berichte über die Jahreshauptversammlungen

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Geretsried fand am 05.01.2016 im Feuerwehrgerätehaus an der Elbestraße statt. Der Erste Kommandant Martin Kagerer berichtete von insgesamt 242 Einsätzen im Jahr 2015: 25 Mal rückten die Aktiven zur Brandbekämpfung aus, 149 Mal leisteten sie technische Hilfeleistung, 2 Mal waren Sicherheitswachen gefordert, leider wurden auch 66 Fehlalarme ausgelöst. Die Freiwillige Feuerwehr Geretsried zählt zur Zeit insgesamt 72 Aktive, darunter sieben Frauen und 13 Jugendliche.

Die Vorstandswahlen brachten folgendes Ergebnis: Erster Vorstand ist Florian Effenberger, Zweiter Vorstand ist Benjamin Jung, Schriftführer ist

Sebastian Wiegand. Zu Vertrauensleuten wurden Reiner Patzelt und Markus Zydek gewählt. Sven Glatter wurde für seine 15-jährige Treue zur Freiwilligen Feuerwehr Geretsried geehrt.

Zweiter Bürgermeister Hans Hopfner bedankte sich bei der Mannschaft und sicherte der Wehr im Namen des Stadtrats die volle Unterstützung zu.

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gelting fand am 30.01.2016 im Kindergartensaal an der Leitenstraße statt. Der Erste Kommandant Andreas Wannek blickte auf insgesamt 38 Einsätze zurück: 2 Mal zur Brandbekämpfung, 33 zu technischen Hilfeleistungen sowie 3 Fehlalarme.

Die Freiwillige Feuerwehr Gelting zählt aktuell 39 Aktive. Zur Vertrauensfrau wurde Magdalena Haase gewählt. Geehrt wurde Thomas Huber für seine 15-jährige Treue zur Freiwilligen Feuerwehr Gelting. 25 Jahre aktiv sind Markus Wirtensohn und Florian Seitz. Erster Bürgermeister Michael Müller bedankte sich beim Kommandanten und seiner Truppe.

Die Stadt werde ihre beiden Feuerwehren auch künftig so ausstatten, wie es notwendig sei. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage konnte der Erste Bürgermeister ein neues Feuerwehrgerätehaus noch nicht versprechen.

Werner Frank

Entwicklung der Flüchtlingszahlen Rückblick und Perspektive

Helferkreis Asyl in Geretsried Gemeinsam stark!



Mit Ihnen zusammen schaffen wir das!

Auch wenn Sie wenig Zeit zur Verfügung haben, freuen wir uns über jede helfende Hand. Der Helferkreis arbeitet nach dem Vorbild der Nächstenliebe.

Sie können Ihre Talente in vielen Bereichen einsetzen. Wir suchen Menschen, die Flüchtlingen bei der Eingewöhnung in Geretsried helfen wollen, sei es durch Familienbetreuung, Begleitung bei Behördengängen oder bei Arztbesuchen, beim Vermitteln von Deutschkenntnissen oder einfach durch persönlichen Kontakt.

Informieren und melden Sie sich!

Kontakt Helferkreis Geretsried: Suzan Jarrar
Tel.: 08171 / 62 98 - 28 03
Mail: suzan.jarrar@geretsried.de
www.asyl-geretsried.de

Kontakt Sachspenden: Paula Fischer Isobel Muir Ruckstuhl
Tel.: 08171 / 96 30 3 Tel.: 08171 / 40 88 65
Mobil: 0152 / 04 47 46 88 Mobil: 0173 / 35 96 61 8

Wir freuen uns auf Sie.

Spendenkonto: Stadt Geretsried, IBAN: DE86 7005 4306 0000 0601 45
(Spendenquittung wird ausgestellt) BIC: BYLADEM1WOR
Verwendungszweck: Asyl

Stadt Geretsried
...einfach anders!

Das Thema „Flucht“ beschäftigt uns in Geretsried seit Anbeginn des gemeindlichen Lebens. Die neueren Entwicklungen – vor allem aus dem Nahen Osten und Afghanistan – begannen vor 4 Jahren. Im April 2012 kamen 6 junge Männer aus Afghanistan nach Geretsried. Sie wurden dezentral in einer Wohnung untergebracht. Frau Dr. Schmid und Frau Frank wurden Ansprechpartner und „Ersatz-Mamas“ für die jungen Männer. Es ging um Hilfe in ganz alltäglichen Dingen wie Einkaufen oder auch Behördengänge, Arztbesuche etc..

Der Zustrom wurde stärker, im Juli 2013 waren 22 syrische und afghanische Flüchtlinge in verschiedenen Wohnungen im Stadtgebiet verteilt. Die Zahlen stiegen, so dass der Landkreis im Februar 2014 eine Containerunterkunft am Robert-Schumann-Weg errichten musste. In dieser Unterkunft finden 76 Menschen eine Herberge.

Inzwischen sind 170 Flüchtlinge bei uns. Mit den geplanten Unterkünften in der Blumenstraße und am Gymnasium werden bis zum Sommer 2016 ca. 425 neue Flüchtlinge bei uns untergebracht sein. Die Prognosen für 2016 belaufen sich auf eine Gesamtzahl von 950 Flüchtlingen, die bis zum Ende des Jahres im Stadtgebiet untergebracht werden müssen.

Christine Harloff

Kontakt Helferkreis Geretsried:

Suzan Jarrar
Tel.: 08171 / 62 98 - 28 03
E-Mail: suzan.jarrar@geretsried.de
www.asyl-geretsried.de

Kontakt Sachspenden:

Paula Fischer
Tel.: 08171 / 96 30 3
Mobil: 0152 / 04 47 46 88

Isobel Muir Ruckstuhl
Tel.: 08171 / 40 88 65
Mobil: 0173 / 35 96 61 8

Neues vom Jugendrat



Pläne zur Neugestaltung des Stadtzentrums

In der Sitzung am 25. Febr. 2016 waren Architekt Klaus Kehrbaum und Wirtschaftsförderin Annette Hilpert zu Gast beim Jugendrat. Herr Kehrbaum stellte dem Jugendrat die Pläne zur Neugestaltung des Stadtzentrums Karl-Lederer-Platz/Egerlandstraße vor. Er forderte den Jugendrat dazu auf, ihm gerne Vorschläge zu dem Projekt aus Sicht der Jugend zukommen zu lassen und sich aktiv bei kommenden Gestaltungsbeiräten einzubringen.

Jugendintegrationsprojekt „Willkommen am Johannisplatz“

Der Mobile Jugendarbeiter Michael Mock beschrieb in der gleichen Sitzung die Situation: Am Johannisplatz gibt es regelmäßig Probleme zwischen den Jugendcliquen und den Anwohnern. Ein geeigneter Treffpunkt könnte die Integration der Jugendlichen am Wohnort verbessern und das Miteinander am Johannisplatz fördern. Den Bedarf eines jugendgerechten Treffpunktes gibt es schon seit mehreren Jahren. Der Jugendrat befürwortet das Projekt grundsätzlich und wird sich in den nächsten Sitzungen mit den Vor- und Nachteilen beschäftigen sowie mit Regeln, Grenzen, Konsequenzen und Selbstverantwortung.

An alle Hundebesitzer ...

Hinterlassenschaften von Hunden

Der Jugendrat Felix Leipold appelliert an die Hundebesitzer, die Hundehaufen wegzuräumen, die die Hunde auf Gehwegen und Grünflächen in Wohngebieten hinterlassen. Er prangert das unverantwortliche Verhalten mancher Hundebesitzer an, die zulassen, dass ihre Vierbeiner auf Gehwegen und Grünflächen im Stadtgebiet ihr Geschäft machen und dies dann nicht wegräumen. Laut „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen (...)“ ist es verboten, Gehwege und öffentliche Straßen durch Tiere verunreinigen zu lassen. Dies ist eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße bis zu 500,- € belegt werden kann!

Mehr dazu unter
http://www.geretsried.de/fileadmin/Satzungen/sio/V_Rein_Sicherung.pdf

Besuch des Landtages am 4. April

Den Jugendrat erreichte im November 2015 eine Einladung von Herrn Florian Streibl (Bezirksvorsitzender der Freien Wähler Oberbayern, Mitglied des Landtages). Herr Streibl lädt den Jugendrat in den Landtag ein, um zu erfahren, welche Wünsche und Forderungen dieser gegenüber der Politik hat. Der Jugendrat freut sich sehr über dieses tolle Angebot und möchte auch anderen 12- bis 18-jährigen Kindern und Jugendlichen aus Geretsried und Gelting die Gelegenheit geben, mitzufahren und mitzudiskutieren! Dazu wurde ein Infoschreiben an alle Geretsrieder Schulen und an die Einrichtungen der Jugendarbeit gesendet. Es können alle jungen Geretsriederinnen und Geretsrieder zwischen 12 und 18 Jahren mitfahren. Anmeldeschluss war der 6. März 2016.

Der Besuch im Landtag in München fand am Montag, 4. April 2016 statt.

Jugendabend im Rahmen des Kulturherbstes

Vom 30. September bis zum 9. Oktober findet der diesjährige Geretsrieder Kulturherbst statt (www.kulturherbst-geretsried.de). Der Jugendrat hat sich dafür eingesetzt, bei der Zusammenstellung des Programmes für den Jugendabend am 7. Oktober mitwirken zu können. Der Veranstalter des Kulturherbstes würde gern Newcomer aus der Region engagieren (Bands, Acts oder DJ's) - egal welcher Stilrichtung. Der Jugendrat wird dazu ein Voting starten, um allen Geretsrieder Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, Vorschläge abgeben zu können.

Einrichtung einer guten Busverbindung nach Bad Tölz

Der Jugendrat Felix Leipold fordert mehr Busse auf der Strecke Bad Tölz – Geretsried/Gelting (er selbst besucht in Bad Tölz die Fachoberschule). Viele Schüler des Gymnasiums, der Realschule, des Berufsvorbereitungsjahres sowie der Berufs-, Berufsober- und Fachoberschule in Bad Tölz müssten nach Unterrichtsende oft sehr lange auf einen Bus nach Geretsried oder Gelting warten. Die Wartezeiten betragen oft 45 Minuten bis hin zu 1 Stunde. Die Fahrtzeit nach Geretsried beträgt je nach Busverbindung bis zu 40 Minuten. Felix Leipold ermittelt derzeit die Anzahl der Schüler, die auf diese Busverbindung angewiesen sind. Das Thema wird in den nächsten Jugendratssitzungen weiter verfolgt werden.

Mehr Infos zum Jugendrat unter
<http://www.geretsried.de/812/>



Sonja Schütz

Ferienbetreuung

In den nächsten Wochen wird es auf der Homepage der Stadt Geretsried unter <http://www.geretsried.de/259/> Informationen zu Angeboten der Ferienbetreuung in und um Geretsried für Kinder geben.

10 Jahre Familienpass

Kostenlos im Meldeamt erhältlich.

Der Familienpass ist eine Karte, mit der Familien Preisvorteile bis hin zu Gratis- und Sonderleistungen erhalten können. Der Familienpass ist seit 2006 ein Projekt der Stadt Geretsried in Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen und Unternehmen und soll Familien unterstützen.

Neu: Seit 1. Januar 2016 gibt es den Familienpass für alle Familien ab 1 Kind! Berechtig sind Familien, die in Geretsried gemeldet sind und in häuslicher Gemeinschaft zusammenleben.

Ferienpass Programm 2016

Für Kinder und Jugendliche von 6 - 16 Jahren



In den Sommerferien vom
30. Juli bis zum 12. September 2016

Im Geretsrieder Ferienpass-Programm warten wieder viele spannende, sportliche, lustige und kreative Angebote auf Euch! Außerdem gibt es viele Vergünstigungen und Freikarten für Bergbahnen, Hallen-/Freibäder und und und...

Das Ferienpass-Programm wird ab 13. Juni 2016 in den Schulen, in der Zentrale des Rathauses, im Jugendzentrum Saftladen sowie im Jugendtreff Ein-Stein erhältlich sein. Sie können die Veranstaltungen ab dem 8. Juli 2016 buchen. Auch in diesem Jahr können Sie die Geretsrieder Veranstaltungen wieder online oder persönlich im Rathaus buchen.

Alle Infos finden Sie unter
<http://www.geretsried.de/284/>

Ein tolles Programm wartet auf Dich!



Stein lädt ein: Lebensfreude pur beim internat. und interkulturellen Stadtteilstfest

**Samstag, den
2. Juli 16 ab 15.00 Uhr**

Stein lädt erneut zum Stadtteilstfest ein. Mit Musik, buntem Rahmenprogramm und zahlreichen Leckereien wird der Sommer gefeiert. Im letzten Jahr kamen trotz 35°C im Schatten knapp 300 BesucherInnen zum gemeinsamen Feiern.

Auch für dieses Jahr laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. An der Gestaltung des Programms beteiligen sich wieder viele Einrichtungen: Caritas Familienhilfe, KoKi - Netzwerk frühe Kindheit, KiTa des Diakonischen Werks, Caritas Kindergarten in Stein, Ökumenische Erziehungsberatungsstelle, Kirchlich Soziale Arbeit, Diakonie Oberbayern, Stadtbücherei, Jugendtreff Ein-Stein und die Koordinationsstelle Integration aktiv.

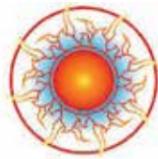
Am Samstag, den 2. Juli 2016 wird das Fest um 15.00 Uhr durch Ersten Bürgermeister Michael Müller eröffnet. Nach seiner Ansprache starten zahlreiche Mitmachangebote. Vom Dosenwerfen über Sackhüpfen bis hin zur großen Hüpfburg werden unsere kleinen Mitbürger ihren Spaß haben. Für die etwas älteren unter uns wird es im Lauf des Nachmittags spannend. Die Band Oansno wird mit ihrem außergewöhnlichen Musikstil richtig frech verschmelzen lässt und doch richtig griabig bairisch bleibt“ (Münchner Merkur, 15.06.2015). Auf ihrer Homepage werben die vier Jungs mit dem Slogan: „Reggae, Dreisang, Balkan oder Techno? Wuascht - Hauptsache es ist fetzig und macht Spaß.“

Und das ist auch das Motto des Stadtteilstfestes. Hier gibt's vieles, was Spaß macht! Verschiedene Tanzgruppen werden für Unterhaltung sorgen und ordentlich Anlass zum Applaudieren geben. Sowohl die russische Tanzgruppe Itjudt als auch die Kinder- und

Jugendgruppe der Siebenbürger Sachsen werden ihr Können zum Besten geben. Die hauseigene Trommelgruppe des Jugendtreffs Ein-Stein wird mit heißen Beats ordentlich für Stimmung sorgen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Sowohl internationale Spezialitäten als auch ein leckeres Kuchenbuffet werden mit so manchem Schmankerl aufwarten können. Für das Kuchenbuffet werden noch Spenden in Form von selbstgebackenen Kuchen benötigt – Anmeldungen hierfür werden gerne im Jugendtreff unter der Telefonnummer 08171/9978088 entgegengenommen.

Höhepunkt und Abschluss des diesjährigen Stadtteilstfestes wird eine Feuershow sein. Diese wird erst nach Sonnenuntergang stattfinden. Gegen ca. 22.00 wird das Fest sein Ende finden. **Stein lädt ein und freut sich auf alle BesucherInnen!**

Trägerverein Jugendarbeit
Geretsried e.V.



Integration aktiv: Geschichte(n) in Stein geschrieben.

Im Stadtteil Stein leben Menschen aus ca. 40 verschiedenen Nationalitäten. Wenn man durch den Stadtteil geht, ahnt man von der kulturellen Vielfalt im Alltag wenig.

Aus welchen Ländern kommen die Menschen? Was hat sie dazu veranlasst, ihre Heimat zu verlassen. War es eine eigenständige Entscheidung, etwas zu verändern und ein neues Leben in einem anderen Land zu beginnen? Oder waren es äußere Umstände, die die Menschen zu dem Schritt in die Fremde gezwungen haben? Auch an einem kleinen Stadtteil, wie Stein es ist, lassen sich die Spuren der Weltgeschichte ablesen.

Die Stadt Geretsried nimmt am Programm der Robert Bosch Stiftung **„Actors of Urban Change“** teil. Und der Name ist Programm: Durch Verän-

derungen im urbanen Raum wollen wir die Lebensqualität der Bürger verbessern. Wir, d.h. der Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit, das Bauamt und die Baugenossenschaft Geretsried, bilden ein Team, das im Stadtteil gemeinsam agiert. Im ersten Schritt wollen wir persönlichen Geschichten der Stadtteilbewohner auf die Spur gehen und dann gemeinsam überlegen, wie wir den Stadtteil gestalten, die kulturelle Vielfalt sichtbar machen und die Partizipation fördern. „Geschichte(n) in Stein geschrieben“ soll als Publikation oder Ausstellung die Vielfalt der Zuwanderung abbilden. Sie sind ein Mosaikstein in der Stadtgeschichte.

Neben Geretsried nehmen am Programm „actors of urban change“ neun Teams aus weiteren europäischen Städten teil: Bologna, Budapest, Cluj-

Napoca, Istanbul, Krasnojarsk, Messolonghi, Novi Sad, Porto und Skopje. Das Programm fördert nachhaltige Stadtentwicklung und legt einen großen Wert auf den Austausch, lokal wie global. In Anbetracht der aktuellen Entwicklungen im Bereich Migration erscheint es den Teams und der Programmleitung wichtig, sich mit den Themen Flucht, Migration und Integration in die einzelnen Städte bzw. Länder und den Einfluss auf die Stadtentwicklung zu befassen.

Wer im Stadtteil Stein wohnt und uns seine Lebensgeschichte erzählen mag, melde sich bitte bei Dagmara Sosnowska telefonisch, per E-Mail oder persönlich. Tel. 08171 / 25 80 90, iag@jugendarbeit-geretsried.de, Steiner Ring 24

Meine Geschichte



STEIN LÄDT EIN

Jugendzentrum
Saftladen
Mobile Jugendarbeit
Jugendtreff Ein-Stein
Ganztagsbetreuung
Freiwilligendienst
Integration aktiv

Immer aktuell über den TVJA informiert

Was läuft heute in der Jugendarbeit? Wie erreiche ich den Mobilen Jugendarbeiter? Kann unser Verein auch den Bus des Trägervereins nutzen? Dies und viel mehr ist unter www.jugendarbeit-geretsried.de zu finden. Wer über die Arbeit des Trägervereins Jugend- und Sozialarbeit (TVJA) informiert bleiben will, kann den ca. 4-6 mal jährlich erscheinenden Newsletter bestellen.

Unser Jahresbericht gibt bunten Überblick

2015: fast 20.00 Besucher in den Jugendhäusern, erfolgreiche Projektarbeit und vieles mehr ...

Seit über drei Jahrzehnten steht der Trägerverein für eine bedarfsgerechte, sozialraumorientierte und innovative Jugend- und Sozialarbeit. Wie vielfältig unsere Angebote sind, darüber berichten wir in unserem kürzlich veröffentlichten Jahresbericht. Bei Interesse können Sie ein Exemplar in unseren Einrichtungen erhalten. Gerne senden wir Ihnen auch ein Exemplar zu, bitte senden Sie uns eine entsprechende Nachricht.
gf@jugendarbeit-geretsried.de

Jugendtreff Ein-Stein: Wo kommst Du her? Wo willst Du hin?

Auch in Stein sind die Themen rund um Flucht und Asyl präsent. Im Rahmen einer Mitbestimmungsrunde wünschten sich die BesucherInnen des Jugendtreffs Ein-Stein, zu diesem Thema Experten einzuladen. Der Flüchtling Bandar Almohamed und die Asylsozialberaterin Elena Shushunova sagten auf die Anfrage umgehend zu.

An einem Donnerstagabend im Februar kamen 24 interessierte Kinder und Jugendliche im Ein-Stein zusammen, um den beiden zu lauschen und sie anschließend mit Fragen zu löchern.

„Wie ist das in Syrien? Warum herrscht da Krieg?“ „Wie war deine Flucht?“ und „was macht eigentlich eine Asylsozialberaterin?“ Magdalena Poslawski, Sozialarbeiterin im Jugendtreff Ein-Stein, begrüßte die Gäste und sprach die Kinder und Jugendlichen auf der persönlichen Ebene an. Es wurde festgestellt, dass beinahe jede Familie irgendwann in ihrer Geschichte einen Migrationshintergrund hat. Manche der in Stein lebenden Kinder und Jugendliche wissen sogar, dass ihre Großeltern einen Fluchthintergrund haben. Dieses Wissen um die eigene Vergangenheit, eröffnete das Interesse für Bandars Geschichte. Barfuß kam er in Deutschland an. All seine Habseligkeiten wurden ihm beim Übersetzen des Bootes von den Schleusern im Mittelmeer weggenommen. Dennoch sei er froh, die Flucht auf sich genommen zu haben und nun in Deutschland

zu sein. Nahe ging es den Zuhörern, als der jetzige Berufsschullehrer erzählte, dass die meisten seiner Verwandten, Bekannten und Freunden im Krieg und auf der Flucht verstorben seien.

Pfarrer Georg Bücheler, weiterer Teilnehmer der Runde, schaffte den Transfer von der aktuellen Situation hin zur Entstehung Steins. Damals entstand durch den Zuzug verschiedener Nationen sogar ein eigener Stadtteil, der bis heute belebt und gestaltet wird. Das Jugendzentrum selbst ist ein sichtbares Zeichen engagierter Menschen, die sich für ihre Bedürfnisse stark machen. Bei einer gemütlichen Abschlussrunde rund um das von den Jugendlichen vorbereiteten Buffet, wurden die neu gewonnenen Eindrücke ausgetauscht.

Rudi Mühlhans



Schüleraustausch nach Chamalières Gymnasium und Realschule Geretsried

Gymnasium und Realschule Geretsried unternahmen gemeinsam einen Schüleraustausch nach Chamalières.

Darüber freuten sich nicht nur die Schüler, sondern auch die verantwortlichen Lehrer der beiden weiterführenden Schulen in Geretsried: endlich hat es geklappt mit einem gemeinsamen Schüleraustausch der 8. Klassen Gymnasium und der 9. Klassen Realschule mit dem Collège der Partnerstadt Chamalières. So fuhren in freudiger Erwartung nach langen Vorplanungen 48 Schüler mit 4 Lehrkräften in Richtung Frankreich, um dort endlich einmal ihr Französischkönnen auszuprobieren. Natürlich war es für die Schüler auch spannend, individuell in einer Familie vor Ort untergebracht zu sein. Die anfängliche Angst vor dieser Erfahrung wich bei allen Teilnehmern nach kürzester Zeit der Begeisterung. „Da gibt es so wahnsinnig viel und lecker zu essen,“ berichtete der eine, während der andere ergänzte: „Ja, und sie sind alle so gastfreundlich und bemüht, es uns recht zu machen. Toll!“ Dementsprechend groß war auch die Trauer, als es nach einer Woche hieß, Abschied zu nehmen. Da kullerten sowohl auf französischer als auch auf deutscher Seite einige Tränchen.

Allerdings müssen die Schüler aus Geretsried nicht lange auf ihren Gegenbesuch warten. Schon in der ersten Aprilwoche rollen die französischen Gäste an und dürfen sich auf

Geretsrieder Gastfreundschaft freuen. Aber nicht nur an Gastfreundschaft heißt es nun, es den Franzosen gleichzumachen. Auch das Programm, das die Schüler in dieser Frankreichwoche genießen konnten, hatte einige Highlights zu bieten - sowohl kulturell als auch landschaftlich: Inmitten der schönen Auvergne gelegen durften die Schüler die Vulkangegend erkunden, indem sie einen der höchsten bestiegen und zuvor einen ganzen Tag in einem nahegelegenen Skigebiet sportlich zugebracht hatten. Daneben gab es eine wunderbare Stadtführung durch die Nachbarstadt Clermont-Ferrand, einen freundlichen Empfang beim Bürgermeister, einen Besuch im Europahaus und Badespaß

im örtlichen Thermalbad. Auf die Frage, was für alle Beteiligten das Schönste gewesen sei, waren sich alle einig: Neue Freunde gefunden zu haben! Das gilt allerdings nicht nur für den deutsch-französischen Austausch, sondern auch für besonders enge und herzliche Zusammenarbeit zwischen dem Gymnasium und der Realschule Geretsried. Alle sind sich einig, hier den Grundstein für eine hoffentlich langwährende Tradition gelegt zu haben.

Comitée de jumelage Geretsried-Chamalières e.V.
Sandra Sander & Melanie Hartwagner



Kindertagesbetreuung Anmeldeverfahren Die Anmeldung für das kommende Jahr 2016/2017 ist beendet!

In der Zeit vom 15. Februar bis 8. April konnten die Eltern ihre Kinder für einen Krippen-, Kindergarten- oder Hortplatz in den Geretsrieder Kindertagesstätten anmelden.

Das dazu benötigte Anmeldeformular kann jedoch auch weiterhin unter www.geretsried.de auf der Homepage der Stadtverwaltung Geretsried

herunter geladen oder persönlich in der Stadtverwaltung, Zimmer 109 während den Öffnungszeiten (Montag - Freitag 07.30 – 12.30 Uhr, Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr sowie Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr) abgeholt werden.

In der letzten Aprilwoche werden die Kindertageseinrichtungen die Zu- bzw. Absagen an die Eltern versenden. Wir

drücken allen Familien die Daumen, dass sie für ihre Kinder den benötigten Platz erhalten und sie in ihrer Wunsch-einrichtung untergebracht werden können.

Gabriele Dudek

Neuer Museumsflyer „Museen zwischen München und den Alpen“

Seit kurzer Zeit liegt der neue Museumsflyer des Tölzer Landes, „Museen zwischen München und den Alpen“, kostenlos in allen Kommunen des Landkreises aus. Aufgelistet sind vor allem die kommunalen Museen, wie z.B. das Stadtmuseum Bad Tölz, das Museum der Stadt Geretsried, das Heimatmuseum Lenggries, das Heimatmuseum Wolfratshausen und das „Bulle von Tölz“ Museum. Er zeigt charakteristische Fotos, nennt Ansprechpartner mit Telefonnummern und beschreibt mit kurzen Texten den Museumsbestand des jeweiligen Museums. Der Besucher erfährt somit

kurz und anschaulich das Besondere der einzelnen Museumshäuser. Auf der Rückseite des Flyers befinden sich eine Anfahrtsskizze und eine Panoramaansicht des Landkreises. Herausgegeben und finanziert wird der neue Prospekt durch den Tölzer Land Tourismus am Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen. Ziel ist es, für den Einheimischen und Touristen auf knappen Raum die vernetzten Museen des Landkreises aufzulisten. Sie lohnen immer einen Besuch, vor allem dann, wenn die Sonne einmal nicht lacht.

Anita Zwicknagl



Kostenlos erhältlich im Museum der Stadt Geretsried und im Rathaus

Kulturpreis der Stadt Geretsried an Ingeborg Heinrichsen verliehen

Der 6. Kulturpreis der Stadt Geretsried ging am 28. Januar an Ingeborg Heinrichsen. Den Preis, in Form einer Bronzeskulptur von Otto Süßbauer mit dem Titel „Der Gehende“, erhielt Ingeborg Heinrichsen „für ihre Planung und Durchführung zahlreicher Tanzveranstaltungen im In- und Ausland. Sie pflegt und vermittelt das alpenländische, historische, europäische sowie eigenes Tanzrepertoire erfolgreich mit dem „Isartaler Volkstanzkreis“. Mit ihrer Tatkraft und ihrem vielfältigen Engagement sichert sie den Fortbestand überlieferter Traditionen und bereichert dadurch

nachhaltig das kulturelle Angebot der Stadt Geretsried seit nunmehr über 40 Jahren.“ So der Urkundentext.

Sowohl Erster Bürgermeister Michael Müller als auch Landrat Josef Niedermaier heben in ihren Reden die Bedeutung des (Volks-) Tanzes hervor. Wer bis in das hohe Alter tanzt, mindert das Risiko, an Demenz zu erkranken, um 76%.

Die Laudatorin, Altbürgermeisterin Cornelia Irmer, betont in ihrer Rede die einzelnen, wichtigen Lebens- und Arbeitsstationen von Ingeborg Heinrichsen. Geboren 1936 in Guben, Mark Brandenburg in der Niederlausitz, flüchtet sie im Februar 1945 aus ihrer Heimatstadt nach Dresden und in das Egerland. Von dort kommt sie Anfang 1945 nach München und schließlich nach Münsing. Ingeborg Heinrichsen absolviert ein Lehramtsstudium, kommt 1970 an die Hauptschule Geretsried-Gartenberg und 1972 an die Isardammgrundschule. Dort führte sie mit sehr großem Erfolg Volkstanzkurse für Kinder durch. Sie erarbeitet selbst Tanz- und Singanleitungen, die von ihrem Mann Rudolf illustriert werden. Schon Jahre vorher vom Tanzfieber

erfasst, nimmt sie bereits 1970 an den Stadterhebungsfeierlichkeiten mit verschiedenen Tanzeinlagen teil. Sie organisiert und erarbeitet ab da viele Volkstanz- und Volksmusikveranstaltungen im In- und Ausland. Durch ihr großes Engagement erhält sie immer wieder hohe Auszeichnungen, wie z.B. den Ehrenpreis der Hanns-Seidel-Stiftung oder die Isar-Loisach-Medaille des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen. Cornelia Irmer beschreibt die 80-jährige Preisträgerin als „zuverlässig, verantwortungsbewusst und treu“.

Mit dem Isartaler Volkstanzkreis präsentiert anschließend Ingeborg Heinrichsen mit ihrem Volkstanzkreis verschiedene Tänze, wie z.B. die „Isartaler Quadrille“, die „Amalienpolka“, die „Feldafinger Mazurka“ und den „Wolfratshausener Wasenwalzer“. Die musikalische Umrahmung wird durch die „Moarhofer Geigenmusi“ und den „Dreigesang Ossiander-Darchinger“ gestaltet.

Wer Interesse am Volkstanz hat, kann sich gerne melden bei: Ingeborg Heinrichsen
Tel.: 08171/60487

Anita Zwicknagl



70 Jahre Ungarndeutsche in Geretsried Ein Gedenkstein wird feierlich präsentiert.



Im Laufe des Zweiten Weltkriegs flüchteten ab 1944 ungarndeutsche Familien mit 31 Pferdegespannen aus ihrer Heimat Pusztavám. Sie kamen zunächst nach Beuerberg und Schwaigwall, wo sie sich ab September 1945 ansiedelten. In den darauffolgenden Jahren zogen sie nach Geretsried, wo sie Arbeit und eine neue Heimat fanden. An diese Ereignisse erinnert nun ein Gedenkstein, der am 22. Februar im Beisein zahlreicher Zeitzeugen der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Der Stein geht auf die Initiative von Georg Hodolitsch zurück, der durch Spenden die Finanzierung aufbringen konnte. Der Stein wurde bereits 2015 während der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen der Städtefreundschaft Geretsried-Pusztavám-Nickelsdorf der Stadt geschenkt. Nun ist er im Foyer des Rathauses (Erdgeschoss), in der Nähe der Egerländer Erinnerungstafel zu sehen.

Erster Bürgermeister Michael Müller begrüßte die eigens angereisten Delegationen aus Pusztavám und Nickelsdorf sowie zahlreiche Vertreter der Landsmannschaften und hiesigen Vereine und Verbände. Inhaltlich ging er in seiner Rede auf das unvorstellbare Leid der Flüchtlinge von damals und heute ein, das sich junge Menschen heute kaum mehr vorstellen können. Deshalb ist es wichtig, und Bürgermeister Janos Lisztmayer bezeichnet

es sogar als Pflicht, die Erinnerung daran wach zu halten. Die Bürgermeister der Partnerstädte stimmten ihm zu und warben weiterhin für den Zusammenhalt in Europa.

Hans Schmuck, von der Landsmannschaft der Deutschen aus Ungarn, erinnerte konkret an die Mühen der Flucht ab 1944. Ein Zeitzeugnis davon – beispielsweise der Fluchtwagen der Familie Farkasch – ist im Museum der Stadt Geretsried zu sehen. Der Gedenkstein wird zum weiteren Objekt der Erinnerungskultur.

Georg Hodolitsch erklärte das Zustandekommen der Idee für einen Gedenkstein und verlas die Namen der Sponsoren. Die Farbe Rot des Marmorsteins, der aus der Nähe von Budapest kommt, soll für die Trauer, den Schmerz, aber auch für die Freude stehen.

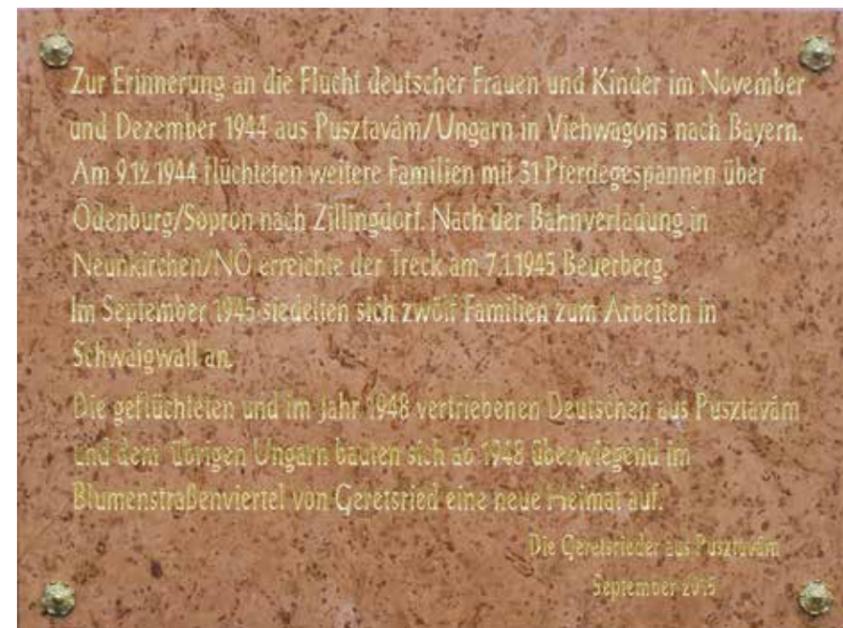
Nach den Grußworten und Reden erfolgte der Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Geretsried und die mit Spannung erwartete Enthüllung des Gedenksteins durch die drei Bürgermeister, samt Georg Hodolitsch.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Ben Dreier, einem jungen

Akkordeonisten der Musikschule Geretsried. Bevor die Delegationen aus Ungarn und Österreich wieder ihre Heimreise antreten mussten, informierten sie sich bei einer Stadtrundfahrt, einem Firmenbesuch und einer Museumsführung über die Neuigkeiten und Entwicklungen der Stadt Geretsried, die einhellig Begeisterung und Lob auslöste.

Die nächste partnerschaftliche Begegnung wird vom 22.-24. April in Pusztavám stattfinden, wo sich die Tanzgruppen aus Geretsried, Nickelsdorf und Pusztavám zu einem Tanzworkshop treffen.

Anita Zwicknagl



Termine der Stadtbücherei im 2. und 3. Quartal 2016: Ein vielseitiges Programm erwartet Sie ...

14. April 2016 – 19:00 Uhr

Lesung: Herr Roland Kohlase
„Auf den Spuren verborgener Schätze am Walchensee“

21. April u. 16. Juni 2016 - ab 19:30 Uhr

Literaturkreis

21. April und 16. Juni 2016

Cercle de litterature francaise
(Dieser findet zeitgleich mit dem deutschen Literaturkreis statt.)

23. April 2016

Welttag des Buches, Ausstellung in der Stadtbücherei zum Thema

30. April 2016 - 13:30 Uhr

Monokel
„Fit im Kopf - Bewegung für die grauen Zellen“
Strategien und Übungen, um Vergesslichkeit vorzubeugen
Dipl. Psychologin
Maria M. Schmitz-Nagenrauft

11. Juni 2016 - 13:30 Uhr

Monokel
„Yoga auf dem Stuhl“
Monokel einmal anders - mit Bewegung ins Wochenende

01. Juli 2016

20. jähriges Jubiläum der Stadtbücherei Geretsried am Standort „Adalbert-Stifter-Straße“

Informationen:

Lesestart Sets – Momentan verfügt die Stadtbücherei Geretsried wieder über die dritte Generation an Lesestart-Sets der Stiftung Lesen. Mit dieser Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung werden inzwischen schon im dritten Jahr Kinder und Erstleser an das Medium Buch herangeführt. Das aktuelle Set richtet sich an Erstklässler und kann kostenlos in der Bücherei abgeholt werden. Weitere Informationen unter: www.lesestart.de.

Monokel - eine Veranstaltungsreihe der Stadtbücherei und der VHS. Es finden vielfältige Veranstaltungen statt: z. B. Buchvorstellungen, Vorträge, Lesungen, ...jeweils samstags um 13.30 Uhr.

Björn Rodenwaldt

5. Jahreszeit in Geretsried Närrisch startete in Geretsried das Jahr 2016.

Bereits am 10. Januar waren viele kleine Kinder mit ihren Eltern zum Zwergerfasching in die Ratsstuben eingeladen. Zu Musik der Walter Autsch Band wurde getanzt, getobt und gekrabbelt. Der Auftritt der Garde Großweil ließ die kleinen und großen Gäste kurz verschnaufen und bei Limo und Krapfen Kraft tanken, bis es dann mit voller Energie weiterging.

Schon eine Woche später waren die größeren Kinder an der Reihe. Ein Highlight der gesamten Faschingsveranstaltungen Geretsrieds war der Auftritt der Narrhalla Oberschleißheim. Fesselnd, spannend und einfach nur schön waren das Prinzenpaar mit Minishow und Teeniegarde zu bewundern. Das Tanzmariechen beeindruckte mit akrobatischen Einlagen. Anschließend tanzten und tobten die Tiger, Prinzessinnen und Ritter wieder wild umher.

Der Seniorenball gehört in Geretsried auch zur Tradition. Die Tänzer hatten diesmal ausreichend Platz, um zu

Walzer, Cha-Cha-Cha und Tango über die Tanzfläche zu schweben. Das Stein-Duo, auch seit jeher fester Bestandteil des Seniorenballs, sorgte neben abwechslungsreicher Musik für ausreichend Erholungspausen bei Kaffee und Kuchen. Am Ende ist der Ball immer zu kurz, um 18 Uhr war leider alles schon wieder vorbei. Nach kleiner Verschnaufpause kommt es dann zum Faschingshöhepunkt auf dem Karl-Lederer-Platz, bevor einen Tag später die Fastenzeit beginnt. Geretsrieder Vereine betreiben am Faschingsdienstag Verkaufsbuden auf dem Karl-Lederer-Platz und bieten von Bratwürsten über Crêpes genauso Getränke von Limo bis Bier und Glühwein an. Auch dieses Jahr meinte es Petrus gut mit uns. Wenn andernorts der Faschingszug wegen Sturmwarnung abgesagt werden musste und es in anderen Städten kalt und regnerisch war, schien in Geretsried wenigstens ab und an die Sonne und es blieb trocken. Nachdem die Urzeln den Bürgermeister abgeholt hatten, kamen

sie gemeinsam unter Peitschenknall auf den Karl-Lederer-Platz. Nach einer kurzen Begrüßung tanzten die Urzeln und imponierten mit ihrem Programm. Die Partyband Blow-up heizte mit heißen Beats und flotter Musik ordentlich ein. Um 15 Uhr trat die Narreninsel Wolfratshausen, gefolgt von dem Auftritt der Cheerleader des ESC Geretsried, auf. Die Cheerleader hatten damit Premiere beim Faschingstreiben und haben durchaus das Potenzial, ein fester Bestandteil dieses Festes zu werden.

Anika Zieger



Veranstaltungen der Stadt Geretsried

Gemeldete Termine von 15.04. bis 01.10.2016

Weitere Termine immer aktuell unter: <http://www.geretsried.de/363/>

WANN	WAS	DETAILS	WO
26.04.	Stadtratssitzung	Ab 17 Uhr	Rathaus Geretsried
28.04.	Treffen der ehrenamtlichen Mitarbeiter im Besuchsdienst in Altenheimen	Erfahrungsaustausch, Fortbildung und Supervision 9:30 – 12 Uhr	Pfarrheim der Pfarrei Maria-Hilf (Raum Paulus) in der Johann-Sebastian-Bach-Str. 2. Der Zugang ist barriere frei.
29.04.	Stammtisch des VdK-Geretsried	15 – 17 Uhr	Seniorenheim Haus Elisabeth, Johann-Sebastian-Bach-Str. 16
30.04.	Monokel: Fit im Kopf - Bewegung für die grauen Zellen	13:30 – 16:30 Uhr	Stadtbücherei Geretsried, Adalbert-Stifter-Str. 13
30.04.	32. Geretsrieder Stadtlauf	13:30 – 17 Uhr Stimmungsvolles Familien- und Sportfest mit 10 km-Lauf, 5 km-Lauf mit Teamwertung, verschiedene Läufe für Kinder und Jugendliche und einer After Run-Party	Isarau-Stadion und an der Laufstrecke Jahnstrasse 4
30.04.	Banater Schwaben Jubiläumsveranstaltung	Trachtengruppe der Banater Schwaben e.V. - 30-jähriges Bestehen, 14 - 17 Uhr Festakt	Ratsstuben
02.05.	Wer singt, kann was erleben! Offenes Singen für Jugendliche und Erwachsene mit Wolfgang Schiwietz	18 – 19 Uhr	Musikschule Geretsried, Ingrid-Obser-Saal, Adalbert-Stifter-Str. 18
03.05.	Gegen die Frühjahrsmüdigkeit - Frühlingskräuter kennen lernen, Smoothies zubereiten und mit den Powergetränken stärken,	9 – 13 Uhr, Anmeldung: bis 02.05., , Angelika Spöri, Tel: 90185, info@angelika-spoeri.de Mitzubringen: Wetterfeste Kleidung, Schürze, Geschirrtücher, Messer, Brettchen	Dorfladen Gelting e.G., Wolftrathhauser Straße 2
03.05.	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss	Ab 18 Uhr	Rathaus Geretsried
09.05.	Percussion für Jugendliche und Erwachsene	Ab 19 Uhr	Musikschule Geretsried, Raum 11, Adalbert-Stifter-Str. 18
10.05.	Bau- und Umweltausschuss	Ab 17 Uhr	Rathaus Geretsried
15.05.	ADFC Radtour: H 09 „Kaffeetrinken im Gasthaus Mühle in Beuerberg“	Länge ca. 25 km, Stufe 2, Start: 14.00 Uhr Leitung: Klaus Wiedemann (Tel: 909589)	Rathaus Geretsried
17.05.	ADFC Radler-Stammtisch	20 – 22 Uhr	Ratsstuben Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1 a
20.05.-24.07.	Ausstellung „Trachten und Handarbeiten aus Siebenbürgen“		Museum der Stadt Geretsried

WANN	WAS	DETAILS	WO
27.05.	Stammtisch des VdK-Geretsried	15 – 17 Uhr	Seniorenheim Haus Elisabeth, Johann-Sebastian-Bach-Str. 16
28.05.	ADFC Radtour: T 12 „Königsdorf - Benediktbeuern - Beuerberg – Wolftrathhausen“	Ab 11 Uhr Länge ca. 49 km, ca. 400 Höhenmeter, Stufe 3, Badesachen einpacken! Leitung: Richard Roth (089 23925181) Magdalena Rajcsanyi (Tel: 5804)	Sportplatz Königsdorf
28.-29.05.	60 Jahre Verband der Siebenbürger Sachsen	Samstag: 12:15 Uhr Gottesdienst anschl. Festzug zur Ratsstuben, 15 Uhr Festakt, 20 Uhr Jubiläumsball, Sonntag: 15 Uhr „De Himet reft“ (Singspiel)	Karl-Lederer-Platz und Ratsstuben
31.05.	Stadtratssitzung	Ab 17 Uhr	Rathaus Geretsried
02.06.	Be-Wegte Meditation Heilsames Singen und Tanzen	jeweils 19.30 Uhr Juliane Lorz, Tel: 32246, silju.lorz@kabelmail.de	Ev. Versöhnungskirche, Richard-Wagner-Str. 3
03.06.	Wildkräuterführung Holunderköstlichkeiten zubereiten und gemeinsam verspeisen	9 - ca. 14:30 Uhr, Anmeldung: bis 31.05 Mitzubringen: Wetterfeste Kleidung, Schürze, Geschirrtücher, Messer, Brettchen	
06.06.	Wer singt, kann was erleben! Offenes Singen für Jugendliche und Erwachs. mit Wolfgang Schiwietz	18 - 19 Uhr	Musikschule Geretsried, Ingrid-Obser-Saal, Adalbert-Stifter-Str. 18
07.06.	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss	Ab 17 Uhr	Rathaus Geretsried
09.06.	Percussion für Jugendliche und Erwachsene	Ab 19 Uhr	Musikschule Geretsried, Raum 11, Adalbert-Stifter-Str. 18
11.06.	Stadtteilstern im Musikerviertel	14 - 22 Uhr buntes Programm für die ganze Familie	Neuer Platz
11.06.	Monokel: Yoga auf dem Stuhl	13:30 – 16:30 Uhr	Stadtbücherei Geretsried, Adalbert-Stifter-Str. 13
13.06.	Percussion für Jugendliche und Erwachsene	Ab 19 Uhr	Musikschule Geretsried, Raum 11, Adalbert-Stifter-Str. 18
18.06.	ADFC Radtour: T 15 „Genießertour nach Haunshofen“	9 Uhr, Anmeldeschluss: Freitag, 17.06. Länge ca. 90 km, ca. 1000 Höhenmeter, Stufe 4, Leitung: Birgit u. Bernd Sachers (Tel. 08178 7647)	Rathaus Geretsried
18.06.	Sonnwendfeier der Egerländer Gmoi z´Geretsried	Ab 14 Uhr Blaskapelle Hartpenning Kaffee, Kuchen, leckeres vom Grill u. v. m., ca. 21.30 Uhr wird das Feuer entzündet	Böhmwiese
21.06.	Wildkräuterwanderung und Wildkräuterbrotaufstriche	9 – 14 Uhr Anmeldung: bis 18.06, Tel: 90185, info@angelika-spoeri.de, s.a. 03.06.	Dorfladen Gelting e.G., Wolftrathhauser Straße 2
21.06.	Entwicklungs- und Planungsausschuss	Ab 17 Uhr	Rathaus Geretsried

VERANSTALTUNGEN

WANN	WAS	DETAILS	WO
21.06.	ADFC Radtour: F 17 „Zum Stammtisch“	17 Uhr, Länge ca. 40 km, Stufe 3 Leitung: Birgit Sachers (Tel. 08178 7647)	Rathaus Geretsried
21.06.	ADFC Radler-Stammtisch	20 – 22 Uhr	Ratsstuben Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1 a
24.06.	Stammtisch des VdK-Geretsried	15 – 17 Uhr	Seniorenheim Haus Elisabeth, Johann- Sebastian-Bach-Str. 16
25.06.	ADFC Radtour: T 21 „Durchs Voralpenland“	9 Uhr, Länge ca. 60 km, Stufe 3 Nicht ganz leicht, einige Steigungen Leitung: Martin Ziegler (Tel: 965571)	Rathaus Geretsried
28.06.	Stadtratssitzung	Ab 17 Uhr	Rathaus Geretsried
30.06.	Treffen der ehrenamtlichen Mitarbeiter im Besuchsdienst in Altenheimen	9:30 bis 12:00 Uhr, Erfahrungsaustausch, Fortbildung und Supervision	Pfarrheim der Pfarrei Maria-Hilf (Raum Paulus) in der Johann-Sebastian- Bach-Str. 2. Der Zugang ist barrierefrei.
01.07.	Liedermacherfestival	Ab 19 Uhr	Karl-Lederer-Grund- schule, Aula
01.07.	ADFC Radtour: H 22 „Zum Weiß- wurstessen nach Egling“	9:30 Uhr, Länge ca. 25 km, Stufe 2 Leitung: Jürgen Renz (Tel: 60851)	Rathaus Geretsried
02.07.	Patronatsfest der griechischen Gemeinde		
02.07.	Spielfest des SV Gelting	Dieses Jahr steht es unter dem Motto: „50 Jahre SV Gelting“.	Sportplatz des SV Gelting, Leitenstraße 2
02.07.	Stadtteilstadt in Stein	14 – 19 Uhr, zahlreiche Spiele, Hüpfburg, verschiedene Tanz- und Musikgruppen	Jugendtreff Ein-Stein, Steiner Ring 22a
04.07.	Wer singt, kann was erleben! Offenes Singen für Jugendliche und Erwachs. mit Wolfgang Schiwietz	18 – 19 Uhr	Musikschule Geretsried, Ingrid-Obser-Saal, Adalbert-Stifter-Str. 18
05.07.	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss	Ab 17 Uhr	Rathaus Geretsried
07.07.	ADFC Radtour: F 23 „Malerwinkel“	17 Uhr, Länge ca. 20 km, Stufe 2 Leitung: Klaus Wiedemann (Tel: 909589)	Rathaus Geretsried
08.07.	Die jungen Wilden am offenen Feuer	9 – 15 Uhr, Anmeldung: bis 05.07., Angelika Spöri, Tel: 90185, info@angelika-spoeri.de, s.a. 03.06.	Dorfladen Gelting e.G., Wolftrathhauser Straße 2
09.07.	Bundestreffen der Egerlandjugend + 65 Jahre Eghalanda Gmoi z'Geretsried	19 - 21 Uhr, Bunter Volkstumsabend Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen.	Ratsstuben
09.07.	Kronenfest der Siebenbürger Sachsen	11 Uhr Gottesdienst 14 Uhr offizielle Begrüßung, danach kulturelles Programm: Aufmarsch der Trachtengruppen, Auftritt der Tanzgruppen Erklimmen der Krone	Böhmwiese

VERANSTALTUNGEN

WANN	WAS	DETAILS	WO
09.07.	Almfest des Spielmannszuges Gelting e.V.	Ab 14 Uhr, Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: entweder 16.07. oder 17.07. Musik: Bachhauser Blasmusi Barbetrieb: ab 21 Uhr (Einlass: ab 18 J.) Für die Kinder: Hüpfburg und Ponyreiten	Geltinger Viehweide beim Nagl-Hof an der Herrnhäuser Straße
10.07.	Landesfest der Egerländer Gmoi Bayern in Geretsried	14 – 17 Uhr, Anlässlich des 65-jährigen Jubiläums der Gmoi Geretsried – gemeins. Gottesdienst, anschl. Volkstumsnachmittag	Ratsstuben
11.07.	Percussion für Jugendliche und Erwachsene	Ab 19 Uhr	Musikschule Geretsried, Raum 11, Adalbert-Stifter-Str. 18
14.07.	Be-Wegte Meditation Heilsames Singen und Tanzen	Jeweils 19.30 Uhr, Juliane Lorz, Tel: 32246, silju.lorz@kabelmail.de	Ev. Versöhnungskirche, Richard-Wagner-Str. 3
15.07.	ADFC Radtour: F 25 „Gemütlich in den Feierabend radeln“, 16 Uhr	Länge ca. 30 km, Stufe 2 Leitung: Martin Ziegler (Tel: 965571)	Rathaus Geretsried
16.07.	ADFC Radtour: T 26 „Auf den Spuren von Bismarck und Märchenkönig Ludwig II“	8:30 Uhr, Länge ca. 60 km, Stufe 3 Leitung: Josefine Hopfes (Tel. 64542 o. 0175/3552878)	Rathaus Geretsried
19.07.	Wilde Kräuter - Wildes Brot	9 – 14:30 Uhr, Anmeldung: bis 16.07. Tel: 90185, info@angelika-spoeri.de s.a. 3.06.	Dorfladen Gelting e.G., Wolftrathhauser Straße 2
19.07.	Bau- und Umweltausschuss	Ab 17 Uhr	Rathaus Geretsried
19.07.	ADFC Radler-Stammtisch	20 – 22 Uhr	Ratsstuben Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1 a
20.-24.07.	Gäste aus Chamalières		
22.-31.07.	Sommerfest	Information erhalten sie aus unserem Programmflyer	Festplatz am Eisstadion, Jahnstraße
23.07.	Monokel: Gesundheit kann man essen - gute Ernährung im Alter	13:30 – 16:30 Uhr	Stadtbücherei Geretsried, Adalbert-Stifter-Str. 13
23.07.	Sommer-Abschluss-Konzert	17 – 22 Uhr, Traditionsgemäß beschließen wir das Schuljahr mit unserem Sommerfest mit viel Musik, Unterhaltung - aber auch Steckerlfisch, Brotzeit und Getränken	Rund ums Schulhaus der Musikschule, Adalbert-Stifter-Str. 18
26.07.	Stadtratssitzung	Ab 17 Uhr	Rathaus Geretsried
27.07.	ADFC Radtour: H 29 „Wildmoos“	11 Uhr, Anmeldeschluss Di 26.07.2016 Länge ca. 60 km, Stufe 3, Start: 12.30 Uhr, S-Bahnhof Hohenschäftlarn Leitung: Birgit Sachers (08178 7647)	Rathaus Geretsried
28.07.	VdK-Sommerfest	17 – 19 Uhr, Bei jedem Wetter	Seniorenheim Haus Elisabeth, Johann- Sebastian-Bach-Str. 16
29.07.	Spielfest im Ein-Stein	14 – 18 Uhr Hüpfburg, Mobbsi, Kunst, Ballspiele, Sackhüpfen, Dosenschießen..	Jugendtreff Ein-Stein, Steiner Ring 22a
29.07.	ADFC Radtour: F 30 „Zum Starnberger See“	16:30 Uhr, Länge ca. 40 km, ca. 270 HM, Stufe 3, Leitung: Birgit Sachers (Tel. 08178 7647)	Rathaus Geretsried

WANN	WAS	DETAILS	WO
06.08.	ADFC Radtour: T 32 „Fahrt zum Kloster Reutberg“	8:30 Uhr, Länge ca. 60 km, Stufe 3, Badesachen einpacken! Leitung: Josefine Hopfes (Tel. 64542 oder 0175 3552878)	Rathaus Geretsried
11.08.	ADFC Radtour: F 33 „Fischessen in der Aumühle“	17 Uhr, Länge ca. 25 km, Stufe 2 Leitung: Klaus Wiedemann (Tel: 909589)	Rathaus Geretsried
16.08.	ADFC Radler-Stammtisch	20 – 22 Uhr	Ratsstuben Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1 a
03.-08.08.	Norwegenfahrt		Eidsvoll
Aug./Sept.	Ausstellung: Donauschwäbische Kultur und Geschichte		Museum der Stadt Geretsried
13.09.	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss	Ab 17 Uhr	Rathaus Geretsried
30.09.-09.10.	Kulturherbst	Siehe Seite 25 und extra Programmflyer	Kulturzelt am Festplatz am Eisstadion, Jahnstraße

Die Radwerkstatt – schaut doch mal rein ...

Immer Mittwoch, ab 20.04.2016 von 16 bis 18 Uhr.

Wieder eröffnet!

Herr Kurt Schäfer hilft allen Bürgern gern, damit das Radl wieder verkehrstüchtig wird. Werkzeug ist vorhanden, Ersatzteile sind mitzubringen! Kommt und schaut mit Eurem Fahrrad vorbei!

Garage neben dem Jugendzentrum Saftladen, Adalbert-Stifter-Str. 15

Das Lebendige Bürgerhaus ist ein Projekt von „Geretsried lernt!“ und wurde gefördert durch BMBF und EU/ESF im Rahmen des Förderprogramms „Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken – Kommunale Kooperation“
Wolfgang Lorz



Kulturherbst Geretsried 2016 vom 30. September bis 9. Oktober

Nach den sehr erfolg- und ereignisreichen Kulturherbst Geretsried 2012 & 2014 hat sich die Stadt Geretsried entschieden, den Kulturherbst Geretsried erneut in 2016 stattfinden zu lassen. Dazu konnten die Stadt als Veranstalter die cultus production mit Florian Zwipf-Zaharia gewinnen, die bereits erfolgreich seit 2003 den KULTUR-SOMMER Garmisch-Partenkirchen und viele andere Veranstaltungen durchführen.

In den 10 Tagen vom Freitag, den 30. September bis Sonntag, den 9. Oktober wird wieder das atmosphärische, vielgeliebte große Kulturzelt auf dem Festplatz in Geretsried als Festivalzentrum aufgestellt. Hier und an weiteren verschiedenen Orten in der Stadt wird ein großes Angebot voller verschiedenster Veranstaltungen entfaltet:

Zum letzten Oktoberfestwochenende wird die Wies`n nach Geretsried geholt: „Im Teufelsrad ist`s lustig!“ u.a. mit Winfried Frey (Regisseur, Autor und Schauspieler), Bernhard Ulrich und Harald Helfrich. Für die Kleinen wird „Das kleine Gespenst“ nach Otfried Preußler sein Unwesen treiben, für die Familie versucht „MOMO“ die Zeiträuber daran zu hindern, sich die Welt untertan zu machen (nach Michael Ende mit Janina Stopper, Aris Sas, Stefanie von Poser, Gerd Lohmeyer und vielen anderen mehr).



Für die kabarettistischen Highlights sorgen Christian Springer („TROTZ-DEM!“) sowie Wolfgang Krebs & die Bayerischen Löwen („So a riesen Gaudi!“).

Ein „Flaggschiff des Kulturherbst“ wird sicher Konstantin Wecker mit seiner Band („Revolution“) sein, der mit Claudia Koreck & Band die Konzertbesucher mehr als begeistern wird.



Das zweite „Flaggschiff“ wird bei den Freunden der „Opern auf Bayrisch“ für große Freude sorgen: Conny Glogger, Michael Lerchenberg und Gerd Anthoff kommen mit ihrem Programm und ihrem Orchester ins Festzelt Geretsried und lassen uns die Oper auf Bayerisch im Stile Paul Schallwegs erleben.



Die Oper von der anderen Seite werden uns die jungen SängerInnen des Opernstudio der Bayerischen Staatsoper vorführen, die zusammen mit Nina Karmon und ihren Musikern („Tango & Balladen“) die beiden Kammermusik-Matinee des Kulturherbstes bestreiten.



Der wunderbare Schauspieler August Zirner wird zusammen mit seinem kongenialen Kontrabassisten Kai Struwe die Besucher in die Welt des „Kleinen Prinzen“ und damit auf einen anderen Planeten entführen.

Das „Sacred Concert“ von Duke Ellington, aufgeführt von regionalen Chören und einer großen BigBand, eine „Young Music Night“, Clownworkshops für Kinder/Jugendliche und Erwachsene, eine große Ausstellung regionaler Bildender Künstler sowie ein Swing- und Jazz-Konzert mit Max Greger jun. und seine Musiker runden das reichhaltige Programm ab.

Florian Zwipf-Zaharia

Weitere Informationen finden Sie unter www.kulturherbst-geretsried.de

Vorverkauf (läuft)
Rathaus Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1 und an allen bekannten Verkaufsstellen von München Ticket (www.muenchenticket.de und Tel. 089 - 548 18181) oder unter info@cultus-production.de, Tel. 0171 – 87 55 237
Reservierungen bitte direkt an florianzwipf@aol.com

Kontakt:
cultus production, Florian Zwipf-Zaharia, zwipf@cultus-production.de, Tel. 0172 – 39 26 822



Sonja Frank

Familienbeauftragte des Landkreises

Daraufhin wurde 2009 für unseren Landkreis die Fachstelle für Familienförderung im Landratsamt eingerichtet und die ersten ehrenamtlichen Familienbeauftragten ernannt. Seit meiner Ernennung im Oktober 2009 bin ich Ansprechpartnerin für Familien in Geretsried.

Was kann ich für unsere Familien tun?

- Anlauf- und Vermittlungsstelle für Anliegen von Familien (z.B. Vermittlung von Telefonnummern oder Adressen), Ansprechperson in Krisensituationen (jedoch keine Fachberatung)
- Vermittlung von Dienstleistern
- Mitarbeit bei der Ausarbeitung und Umsetzung von familienspezifischen Angeboten
- Sammeln und einbringen von Anregungen, die betroffene Familien oder Einzelne an mich herantragen
- Anregung von Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von Familien und Stärkung der Vernetzung

- Öffentlichkeitsarbeit im Interesse der Familien
- Vernetzungsarbeit für Familien zwischen Kindertagesstätten, Schulen, Vereinen, Kirchen und anderen Einrichtungen
- Anregung von Veranstaltungen in Freizeit-, bildungs- und gesellschaftspolitischen Bereichen
- Alle Hilfestellungen erfolgen immer streng an den Grundsätzen der Vertraulichkeit der anvertrauten persönlichen Informationen.

Am einfachsten erreichen Sie mich im Bedarfsfall über die oben angegebene E-Mail Adresse. Natürlich können Sie mich auch persönlich ansprechen.

Für junge Eltern bietet sich beim „Neubürger-Empfang“ (die Neugeborenen des Jahres mit ihren Eltern) oder bei der „Baumpflanzaktion“ (für den Jahrgang der Zweijährigen) im Herbst jeden Jahres eine besondere Gelegenheit.

Sonja Frank

Ein Zeichen dafür, dass Familien in Geretsried wichtig, willkommen und geschätzt werden und wir die Anliegen unserer Familien ernst nehmen, war die Ernennung einer Familienbeauftragten.

Kontakt: sonja.frank@online.de
Telefon: 08171- 80930

Nach einem Beschluss des Landtags im Jahr 2007 sollten Angebote und Hilfen für Familien auf regionaler Ebene besser vernetzt werden und es wurde empfohlen, einen kommunalen Ansprechpartner zu benennen, um dies vor Ort für die Familien umzusetzen.

Günther Fuhrmann

Behindertenbeauftragter des Landkreises der Stadt Geretsried



Als Beauftragter des Stadtrats der Stadt Geretsried bin ich Ansprechpartner für Themen, die den Alltag der Behinderten erschweren können. Jeder Bürger der Stadt kann sich mit Vorschlägen oder Hinweisen an mich wenden.

Telefon: 08171-511 40
Mobil 0170 99 79 555
E-Mail: guenther.fuhrmann@t-online.de

Die meist genannten Themen sind aus dem Straßen- und Verkehrsbereich, die das gefahrenfreie Benützen erschweren. Das gilt nicht nur für Rollstuhlfahrer und Benutzer von Rollatoren, sondern generell auch für die Beseitigung von potentiellen Gefahren, die zu einer Behinderung führen können.

Natürlich können Sie mich auch bei Fragen von Behinderten in der Arbeitswelt ansprechen. Arbeitgeber, Schwerbehindertensprecher und Betriebsräte möchte ich bitten, sich für Arbeitsplätze Behinderte verstärkt einzusetzen. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass das Integrationsamt aus dem Ausgleichsfond viele „Technische Hilfen“ für Behinderte zur Erlangung oder Verbesserung eines Arbeitsplatzes fördert. Die Arbeitgeber können sich dabei oft erhebliche Investitionskosten sparen. Sprechen Sie mich einfach an.

Günther Fuhrmann

Obwohl sich im Moment viele Menschen haupt- und ehrenamtlich für die Integration der Asylbewerber engagieren, dürfen wir die Behinderten und alten Menschen unserer Stadt nicht vergessen.



Dr. Sabine Gus-Mayer

Seniorenreferentin der Stadt Geretsried

freundlich ich empfangen werde. Bei meinen Besuchen erfahre ich, wie die Geretsrieder leben und „wo der Schuh drückt“!

Ich bin Ansprechpartnerin für die Senioren und deren Angehörige in Geretsried. Dabei kontaktieren mich die Bürger entweder per Telefon (08171-64 90 88) oder E-Mail (sabine@gus-mayer.de) oder sprechen mich einfach an, wenn Sie mich beim Einkaufen oder bei Veranstaltungen sehen. Andere kommen in meine Seniorensprechstunde, die seit Anfang 2015 jeden ersten Montag im Monat im Rathaus stattfindet. Immer wieder angesprochen werden z.B. Themen rund um unseren Stadtbuss, viele geben Anregungen für Veränderungen, die die Gestaltung der öffentlichen Flächen betreffen. Ich helfe beim Ausfüllen von Anträgen, z.B. Behindertenausweis oder Wohngeld, zeige Möglichkeiten auf, wie man in den eigenen 4 Wänden noch zurecht kommt, ohne ins Heim zu gehen und vieles mehr.

Gemeinsam mit den Betreuerinnen kümmere ich mich um die Seniorentagesstätte der Stadt Geretsried im Isaraugebäude an der Jahnstraße. Jeden Dienstag und Donnerstag findet von 13 bis 17 Uhr ein geselliges Beisammensein mit Kartenspielen bei Kaffee und Kuchen statt. Wir unterstützen die Stadt auch beim Seniorennachmittag am Sommerfest und bei der Ausrichtung der Seniorenweihnachtsfeiern.

Im Auftrag der Stadt darf ich Jubilaren zu ihrem runden Geburtstag (90, 95, 100 ff.) oder zum Hochzeitstag (ab der goldenen Hochzeit) gratulieren und ein kleines Geschenk überbringen. Es bewegt mich immer wieder, wie

werden persönliche Informationen vertraulich behandelt. Um über alle neuen Angebote, Dienstleistungen etc. informiert zu sein, bin ich mit allen für die Seniorenarbeit wichtigen Stellen in regelmäßigem Kontakt.

Mit dem Wissen um die Bedürfnisse der Senioren soll ich die Stadt beraten und Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von Senioren in Geretsried anregen. Leider können meine Vorschläge nicht immer berücksichtigt werden!

Auf vielfachen Wunsch unserer Senioren veranstalte ich seit 2012 Seniorenausflüge, die sich größter Beliebtheit erfreuen. In 2015 haben wir 16 Ganz- und Halbtagesausflüge und einen 3-Tagesausflug unternommen, mit insgesamt 23 Bussen, da oft ein Bus nicht ausreicht, um alle Interessierten mitnehmen zu können!

Die Seniorenarbeit war anfangs Neuland für mich, da ich von Beruf Biologin bin und 18 Jahre in der Forschung gearbeitet habe. Mittlerweile sind die Belange unserer Senioren, der Kontakt mit ihnen und die Arbeit für unsere Stadt für mich zu einer Herzensangelegenheit geworden, die ich in meinem täglichen Leben nicht mehr vermissen möchte.

Sabine Gus-Mayer



Geretsrieder Vereine stellen sich vor Lassen auch Sie sich inspirieren!

Wir freuen uns, Ihnen auf den folgenden Seiten die Vorstellung verschiedener Geretsrieder Vereine zu präsentieren. Geretsried lebt von und durch seine Vielfalt, die sich auch in der großen Anzahl der Vereine widerspiegelt. Viele kulturelle Highlights bereichern unsere Stadt und werden von unseren Vereinen durchgeführt. Nur durch das Engagement einzelner Mitbürger innerhalb der Vereine wird das Leben in Städten bereichert.

Ob im sozialen, sportlichen oder kulturellen Bereich, jeder Interessierte kann Gleichgesinnte finden.

Partnerschaftsverein Geretsried - Chamalières e.V. Partnerschaft leben und erleben ...



Im Jahre 1983 wurde eine Partnerschaft zwischen den Städten Geretsried und Chamalières, Frankreich vertraglich festgelegt.

Seit 2003 werden die Aktivitäten der Städtepartnerschaft vom „Partnerschaftsverein Geretsried - Chamalières e.V.“ organisiert und koordiniert. Aufgaben des Vereins sind, diese mit Leben zu erfüllen und dafür möglichst viele Bürger zu gewinnen:

- Alle 2 Jahre organisieren wir eine öffentliche Fahrt nach Chamalières, an der Vereine, Musik- und Tanzgruppen und Privatpersonen mitfahren können. Im darauffolgenden Jahr empfangen wir den Gegenbesuch der französischen Freunde, wobei wir stets ein attraktives Programm für die Gäste gestalten: einerseits, um unsere schöne Heimat zu präsentieren, um sich gegenseitig kennenzulernen und um die bayerische Lebensart näher zu

bringen, andererseits, um die Gastgeber zu entlasten und mit in die Feierlichkeiten einzubeziehen. Bei diesen persönlichen und wichtigen Gelegenheiten finden kulturelle, politische und auch sportliche Begegnungen statt.

- Wir unterstützen den begehrten Schüleraustausch zwischen den Schulen unserer Städte.
- Auch ein Auslandsjahr in der Partnerstadt können wir ermöglichen.
- Wir vermitteln Praktika in beiden Städten und helfen bei der Vorbereitung und Unterbringung.
- Jedes Jahr Anfang Dezember wird ein kostenfreier Geschenketransport bzw. Geschenkeaustausch zu Weihnachten nach Chamalières organisiert.
- Beim alljährlichen Christkindlmarkt in Geretsried hat sich die Bude unseres Vereines schon einen Namen gemacht. Die „geruchsintensiven“ Käsespezialitäten aus der Auvergne werden von Käseliebhabern sehr geschätzt – sie kommen immer frisch aus Chamalières! Auch das „Schinkenratespiel“ hat sich herumgesprochen und ist eine kleine Attraktion des Christkindlmarktes geworden.

Für den Besuch unserer französischen Freunde vom 20.-24. Juli 2016 suchen wir noch Gastfamilien. Wir möchten sie gerne alle wieder privat unterbringen – französische Sprachkenntnisse sind keine Voraussetzung und ganz sicher kein Hindernis – nur Mut!



Bgm. Heinz Schneider und Bgm. Claude Wolff (Chamalières) - 1983

Bei Interesse an unserem Verein wenden Sie sich bitte an: psv-ger-cha@web.de

Karin Schlich
Geschäftsführerin Partnerschaftsverein Geretsried-Chamalières e.V.

ADFC Kreisverband Bad Tölz-Wolfratshausen Interessenvertretung für Alltagsradler

Der ADFC vertritt die Interessen von Menschen aller Altersgruppen, die das Fahrrad im Alltag und in der Freizeit als selbstverständliches Verkehrsmittel benutzen.

Um die Ziele zu erreichen, ist der ADFC in den Städten, Gemeinden und Landkreisen, in den Bundesländern und auf Bundesebene präsent. Er arbeitet auf europäischer und internationaler Ebene mit seinen Partnerorganisationen zusammen. Ihr ADFC Kreisverband Bad Tölz-Wolfratshausen bietet Ihnen geführte Radtouren an (siehe auch Veranstaltungskalender ab Seite 20).

Bitte beachten Sie dazu unsere Webseite

www.adfc-toel-wor.de.

Dort finden Sie den aktuellsten Stand unseres Radtouren Programms.



9-Uhr Club Geretsried e.V.

Was ist und macht der 9-Uhr Club Geretsried e.V.?

- Club besteht seit über 30 Jahren, seit 1996 eingetragener Verein.
- Zweck des Vereins ist die Förderung, Bildung und Weiterbildung von Frauen auf kulturellem und gesellschaftspolitischem Gebiet.
- Mitgliederzahl derzeit 38 Mitglieder
- Programmpunkte werden von den Mitgliedern am ersten Club-Mittwoch des neuen Jahres zusammengetragen.
- Programmgestaltung und Referenten Suche (unter Berücksichtigung der Saison und Witterung) erfolgt durch die jeweilige Vorsitzende.
- Alle 14 Tage findet immer am Mittwoch ein Treffen statt. Programmpunkte sind: Museumsbesuche mit Führung, Stadtteilbegehung in

München mit Führung, Besuche von Wirtschaftsbetrieben, Schlossbesuche mit Führung, Filmvorführungen von Reiseberichten, kleine Wanderungen und Städtebesuche in Bayern mit Führung.

- Der 9-Uhr Club bietet unseren Frauen aber nicht nur 14-täglich einen Aktiv-Kultur-Tag an, sondern es entstehen auch viele private Bekanntschaften und Freundschaften in unserem Verein. Z.B. alleinstehende Damen, die dann gemeinsam Tages- und Wochenendfahrten unternehmen und andere Veranstaltungen besuchen.
- Hervorzuheben ist auch der gute Zusammenhalt und Meinungsaustausch.



Wer möchte, kann gerne einmal bei uns vorbeikommen oder das Programm anfordern!

Kontakt:
Heidrun Rösing, Tel: 08171 637 04

E-Mail:
Heidrun.Roesing@t-online.de

Die Freiwillige Feuerwehr Gelting e. V. Teamwork, Spaß und sinnvolle Freizeit

Neben der klassischen Brandbekämpfung ist auch die technische Hilfeleistung ein wichtiger Bestandteil unseres Ehrenamtes. Unter den Einsatzbereich der Feuerwehr fallen Rettung von Mensch und Tier aus lebensbedrohlichen Lagen, die Schadensabwehr bei Naturkatastrophen, Unglücksfällen, Umweltschäden und vieles mehr!

24 Stunden - rund um die Uhr - im ehrenamtlichen Dienst - frei nach dem Motto „Gott zu Ehr, dem nächsten zur Wehr“. Hierzu unterhält die Stadt Geretsried drei Feuerwehrgerätehäuser im Stadtgebiet, darunter eines im Ortsteil Gelting.

Teamwork, Spaß und sinnvolle Freizeit

Die Jugendausbildung stützt sich in erster Linie auf die feuerwehrtechnischen Grundlagen. Hierbei werden Kenntnisse über das technische Gerät, Erste Hilfe und Einsatztaktik durch die Ausbilder vermittelt, um Menschen in Notsituationen helfen zu können. Übungen und Ausbildungen sind sehr wichtig, um für den Einsatzfall gut gewappnet zu sein - dies trifft auch bei den erwachsenen Kameraden zu. Partnerschaften mit anderen Feuerwehren und Freizeitaktivitäten wie Fußballturniere, Kickern und Zeltlager stehen bei uns ebenso auf der Tagesordnung. Unsere Feuerwehr gliedert sich in zwei Bereiche, der „aktiven Mannschaft“ und dem „Feuerwehrverein“.



Der Verein stellt seine Mitglieder der Stadt Geretsried zur Verfügung, um den abwehrenden Brandschutz und die technische Hilfe im Einsatzgebiet zu gewährleisten. Des Weiteren unterstützt der Verein durch seine erhaltenen Spenden die aktiven

Kameraden im Einsatzdienst mit so mancher hilfreichen Gerätschaft. Zur Stärkung des Zusammenhaltes plant der Verein regelmäßig interessante Aktionen für alle Mitglieder. Ein Highlight des Vereines ist das alljährliche Sonnwendfeuer.

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Du bist zwischen 12 und 63 Jahre alt? ...dann komm einfach zu einer Übung ins Feuerwehrhaus nach Gelting. Die Termine für Übungen und weitere Infos findest du auf unserer Homepage www.geltinger-feuerwehr.de oder gerne auch per E-Mail unter ff-gelting@web.de.

„Frauen zur Feuerwehr“ - das ist die Botschaft der Feuerwehrekampagne 2016

Tragen Sie persönlich Ihren Teil dazu bei und schaffen Sie eine Kultur der Vielfalt. Frauen bei der Feuerwehr bereichern die Gemeinschaft.



Quelle: Landesfeuerwehrverband Bayern e.V.

Isartaler Volkstanzkreis Geretsried (bestehend seit 1970)

Der „Isartaler Volkstanzkreis Geretsried“ ist kein Verein, sondern eine Gemeinschaft von Personen, die volkskundlich und volksmusikalisch interessiert sind und die sich zum gemeinsamen Erlernen und Praktizieren von besonderen Tanzformen zusammen gefunden haben. Dabei geht es den Teilnehmern weniger um die gelegentliche Vorführung dieser Tänze als vielmehr um das Pflegen von Tradition und Geselligkeit. Unter der Anleitung von Ingeborg Heinrichsen werden alpenländische, bairische, böhmische, deutsche und andere europäische Volkstänze erarbeitet und praktiziert. Dabei geht es vom Reigen zu Kontratanz, Landler, Mazurka, Rheinländer, Boarisch-Polka, Schottisch, Walzer und Zwiefachen. Neben volksmusikalischen Tanzmelodien stehen auf dem Programm sowohl die „Isartaler Quadrille“ (Münchner Francaise) auf die Musik von Franz Mayrhofer als auch die

böhmische Salonquadrille „Beseda“ auf die Musik von Ferdinand Heller. Dazu kommen ländlerische Tänze (Landler, Polka, Walzer) vornehmlich auf die Musik von Herzog Max in Bayern sowie von J. Haydn und W.A. Mozart. Die Übungsabende finden im Wechsel von Dienstag und Donnerstag jeweils von 20 bis 22 Uhr in der Aula der Mittelschule Geretsried (Adalbert-Stifter-Straße) statt. Alle Tänze werden genau erklärt (bei Bedarf auch Grundschritte). Es können auch Interessenten mit wenigen Vorkenntnissen teilnehmen. Eingeladen sind sowohl junge als auch ältere Leute, einzeln oder mit Partner. Ein besonderes „Gewand“ ist nicht erforderlich (jedoch gleitfähige Schuhe). Einmal im Jahr findet in Geretsried (meist in den Ratsstuben) ein „Volkstanzfest“ mit einer besonderen „Tanzmusi“ (Kapelle) statt, zu dem jedermann (zum Mittanzen oder Zuhören) eingeladen ist.



Weitere Informationen und genaue Terminangaben erfragen Sie bei Ingeborg Heinrichsen
Tel. 08171 - 60487

TC Geretsried – Tennisclub Geretsried e.V. Für Tennis-Interessierte einen Besuch wert ...

Ein schöner, sonniger Tag. Der Spaziergänger, der in Gartenberg den Isardamm verlässt, um in den kleinen Waldweg zum Isar-Hochufer einzubiegen, hört es schon von weitem: das Plopp, Plopp... Und dann sieht er sie: zehn sehr gut gepflegte Tennisplätze. Alt und Jung vergnügen sich bei diesem Freizeitsport. Was dem Besucher außerdem sofort ins Auge fällt, ist das bewirtschaftete Clubhaus und die großzügige Freiterrasse mit direktem Blick auf sieben der zehn Plätze. Besetzt mit Zuschauern und Gästen. Das ist der Tennisclub (TC) Geretsried, gegründet vor 62 Jahren. Der damals eher elitäre Sport hat seither eine enorme Entwicklung gemacht und ist zum Sportvergnügen für die ganze Familie geworden. Der TC besteht zurzeit aus 320 Mitgliedern, die zu 90 Prozent aus Geretsried kommen. Es gibt kaum eine andere Sportart, bei

der die ganze Familie gemeinsam in der Freizeit zusammenkommen kann. Mit seiner vorbildlichen Jugendarbeit, dank der eigenen Trainer, nimmt der TC im Landkreis mit ca. 90 Kindern in allen Altersgruppen erfolgreich beim Punktspielbetrieb im Bayrischen Tennisverband teil. Das gilt auch für die Erwachsenen und die Senioren, (wobei man bei den Senioren von den über 60jährigen spricht). Sie alle sind in der kommenden Saison stark in der Punktrunde vertreten. Dem Club geht es auch darum, dass außerhalb der teils harten Wettkämpfe der Spaß und das gegenseitige Kennenlernen nicht zu kurz kommen. Dafür gibt es gut besuchte Freizeitturniere, wie z. B. regelmäßige Zulosungsturniere für jedermann, den Lady's Day, das Generationenturnier etwa für die ganze Familie und ganz wichtig: die Clubmeisterschaften. Nicht zu verges-

sen: Das alljährliche Trainingscamp in den Ferien, das bei der Jugend – trotz des harten Trainings – sehr beliebt ist. Der TC Geretsried am Isardamm ist für Tennis-Interessierte sicher einen Besuch wert. Schaut einfach mal vorbei.



Tennisclub Geretsried e.V.
Isardamm 10, 82538 Geretsried
Tel.: 08171 – 6840
E-Mail: info@tc-geretsried.de
www.tcg2014.tc-geretsried.net

Die Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen

Rathaus, Karl-Lederer-Platz 1:	Mo - Fr 7:30-12:30 Uhr Di 14-16 Uhr Do 14-18 Uhr
Stadtarchiv, Karl-Lederer-Platz 1:	Mo - Fr 7:30-12:30 Uhr Di 14-16 Uhr Do 14-18 Uhr
Museum, Graslitzer Str. 1:	Di Mi 14-16 Uhr Do 17-19 Uhr Fr, Sa, So 14-16 Uhr
Bauhof, Böhmerwaldstraße 60:	Mo - Do 7-16 Uhr Fr 7-12 Uhr
Wertstoffhof, Malvenweg:	Mo - Fr 7:30-12 Uhr, 13-17 Uhr Sa 8-12 Uhr
Grüngutannahme, Jeschkenstr.:	Mo, Mi 10-17 Uhr Sa 9-12 Uhr
Schwimmbad, Jahnstr. 6:	Di 6-10 Uhr, 14-20 Uhr Mi 14-21 Uhr Do 6-8 Uhr, 14-17 Uhr Fr 14-20:30 Uhr Sa, So 8-16 Uhr
Bücherei, Adalbert-Stifter-Str. 13:	Di 12-18 Uhr Mi 10-16 Uhr Do 12-19 Uhr Fr 12-18 Uhr Sa 9-12 Uhr
Stadtwerke Geretsried, Blumenstr. 16	Mo - Fr 7:30-12:30 Uhr Di 14-16 Uhr Do 14-18 Uhr
VHS, Adalbert-Stifter-Str. 13:	Telefonisch Mo - Fr 9-18 Uhr Persönlich Di und Do 12-17 Uhr Mi 10-16 Uhr

Impressum:

Herausgeber: Stadt Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1
V.i.s.d.P: Erster Bürgermeister Michael Müller
Redaktion: Ilka Dietrich-Naumann
Gestaltung/Satz: Hahn Littlefair communication Werbeagentur GmbH
E-Mail: ilka.dietrich-naumann@geretsried.de
Internet: www.geretsried.de
Bilder, fotolia, istock, 123rtf, Kiessler + Partner Architekten GmbH
Bildrechte: Stadt Geretsried
Auflage: 15.000, Druck: Pefi-Druck, Geretsried